BMW Motorrad

Freude am Fahren

Betriebsanleitung

R nineT

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.
Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 559 230

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise 5
Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung 7
Technische Daten 7
Aktualität 7

2 Übersichten 9
Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Kombischalter links 14
Kombischalter rechts 15
Unter der Sitzbank 16
Instrumentenkombination 17

3 Anzeigen 19
Warn- und Kontrollleuchten 20
Multifunktionsdisplay 21
Bedeutung der Symbole 22
Serviceanzeige 22
Kraftstoffreserve 23
Warnanzeigen 23

4 Bedienung 31
Zündlenkschloss 32
Elektronische Wegfahrsperre EWS 33
Uhr 33
Anzeige 34
Licht 35
Blinker 36
Warnblinkanlage 36
Not-Aus-Schalter 37
Kupplung 37
Bremse 38
Heizgriffe 38
Spiegel 39
Federvorspannung 40
Dämpfung 40
Reifen 41
Scheinwerfer 42
Fahrer- und Soziussitz 42

5 Diebstahlwarnanlage DWA 45
Übersicht 46
Aktivierung 46
Alarmfunktion 48
Deaktivierung 49
Programmierung 50
Anmeldung der Fernbedienung 52
Synchronisieren 53
Batterie 53

6 Fahren 55
Sicherheitshinweise 56
Checkliste beachten 58
Starten 58
Einfahren 60
Bremsen 61
Motorrad abstellen 62
Tanken 62
Motorrad für Transport befestigen 64

7 Technik im Detail 67
Bremssystem mit BMW Motorrad ABS 68
8 Wartung 71
Allgemeine Hinweise 72
Bordwerkzeug 72
Vorderradständer 72
Hinterradständer 74
Motoröl 75
Bremssystem 76
Kupplung 81
Felgen und Reifen 81
Räder 82
Scheinwerfer 90
Leuchtmittel 91
Fremdstarthilfe 95
Batterie 96
9 Zubehör 99
Allgemeine Hinweise 100
Steckdosen 100
Gepäck 101
Soziusrahmen 101
Soziusrahmen einbauen 105
10 Pflege 109
Pflegemittel 110
Fahrzeugwäsche 110
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 111
Lackpflege 112
Motorrad stilllegen 112
Konservierung 112
Motorrad in Betrieb nehmen 112
11 Technische Daten 115
Störungstabelle 116
Verschraubungen 117
Motor 120
Kraftstoff 121
Motoröl 122
Kupplung 122
Getriebe 123
Hinterradantrieb 123
Fahrwerk 124
Bremsen 125
Räder und Reifen 126
Elektrik 128
Rahmen 129
Maße 129
Gewichte 130
Fahrwerte 130
Diebstahlwarnanlage 130
Fernbedienung 131
12 Service 133
BMW Motorrad Service 134
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 134
Wartungsarbeiten 134
Wartungsplan 137
Einfahrkontrolle 138
Standard BMW Service 138
Wartungsbestätigungen 139
Servicebestätigungen 144
13 Anhang 147
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre 148
14 Stichwortverzeichnis 150

Allgemeine Hinweise

Übersicht 6
Abkürzungen und Symbole 6
Ausstattung..... 7
Technische Daten 7
Aktualität..... 7

Übersicht

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie ihn im 2. Kapitel. In Kapitel 12 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

VORSICHT Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

WARNUNG Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

GEFAHR Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

ACHTUNG Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

HINWEIS Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

➠ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

Anziehdrehmoment.

Technische Daten.

SA Sonderausstattung.
BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.

SZ Sonderzubehör.
BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.
Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

Technische Daten

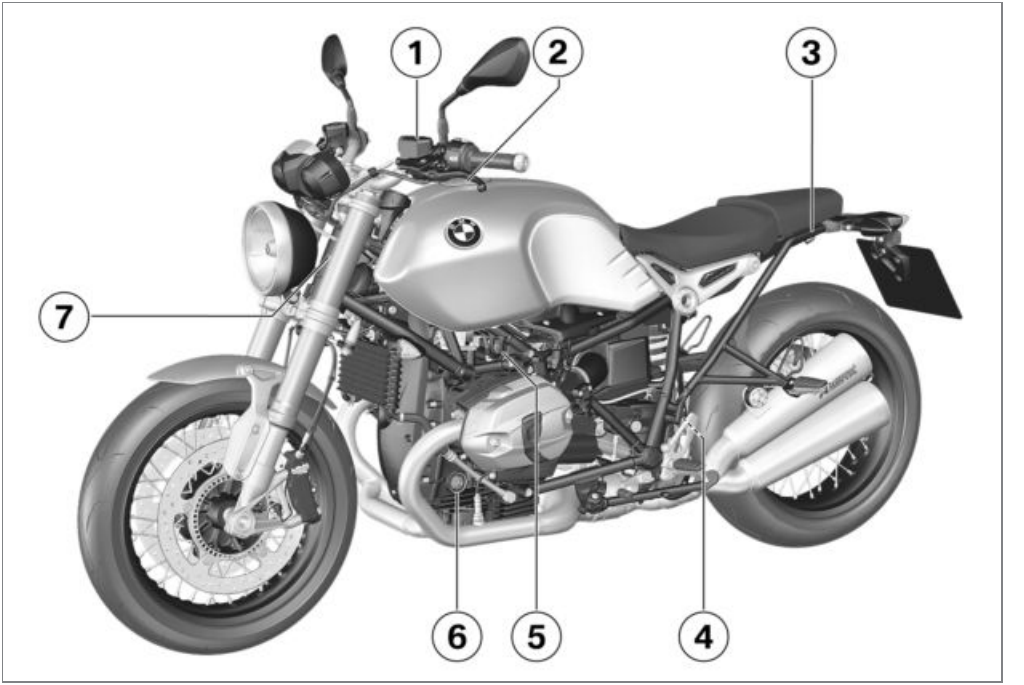
Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

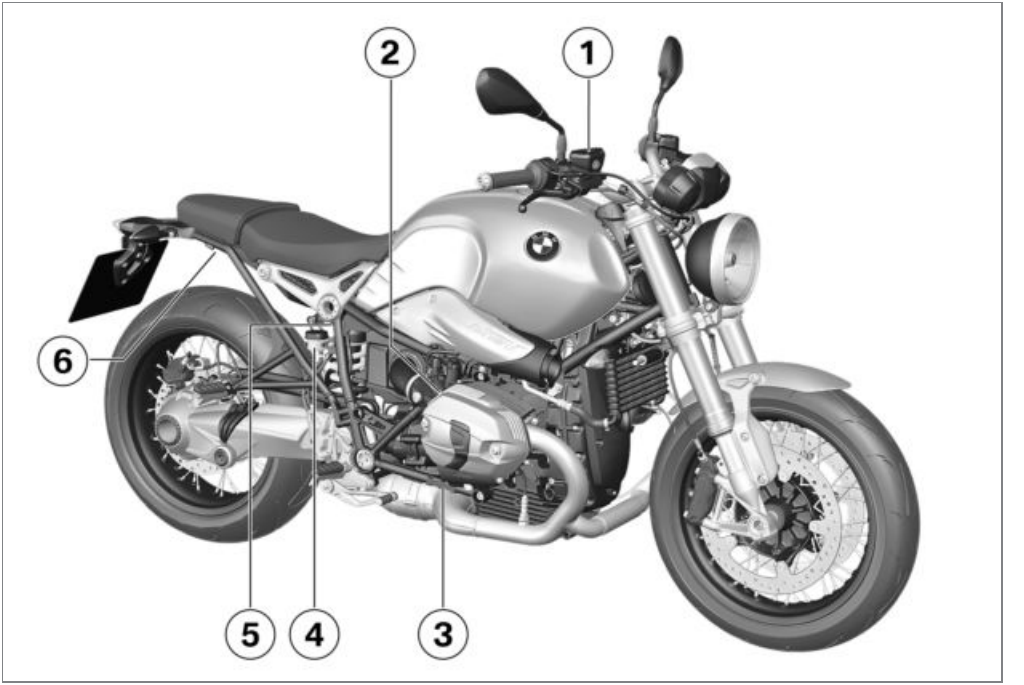
Übersichten

Gesamtansicht links 11
Gesamtansicht rechts 13
Kombischalter links 14
Kombischalter rechts 15
Unter der Sitzbank 16
Instrumentenkombination 17


1
2
3
4
5
6
7

Gesamtansicht links

1 Kupplungsfunktion prüfen (➠ 81)
2 Tanken (➠ 63)
3 Soziusrahmen ausbauen (➠ 101)
4 Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 40)
5 Steckdosen (➠ 100)
6 Motorölstand prüfen (➠ 75)
7 Typenschild (links am Lenkkopflager)

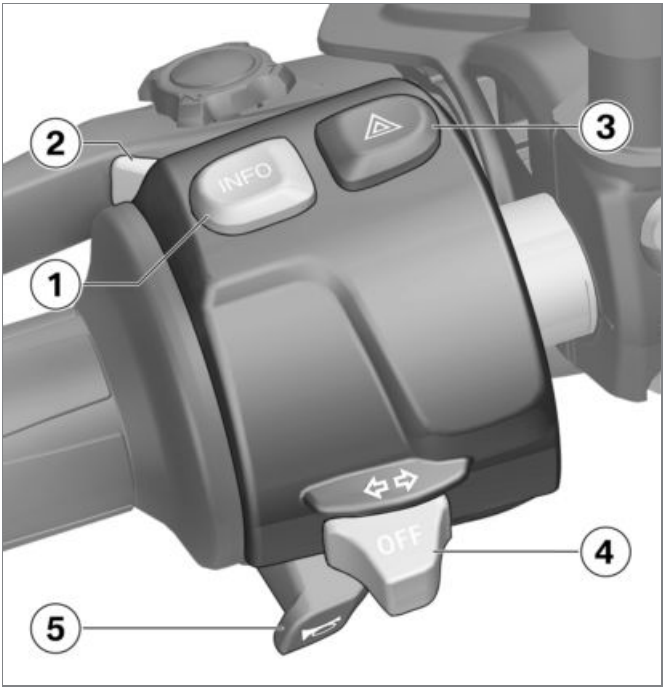

2
1
6
5
4
3

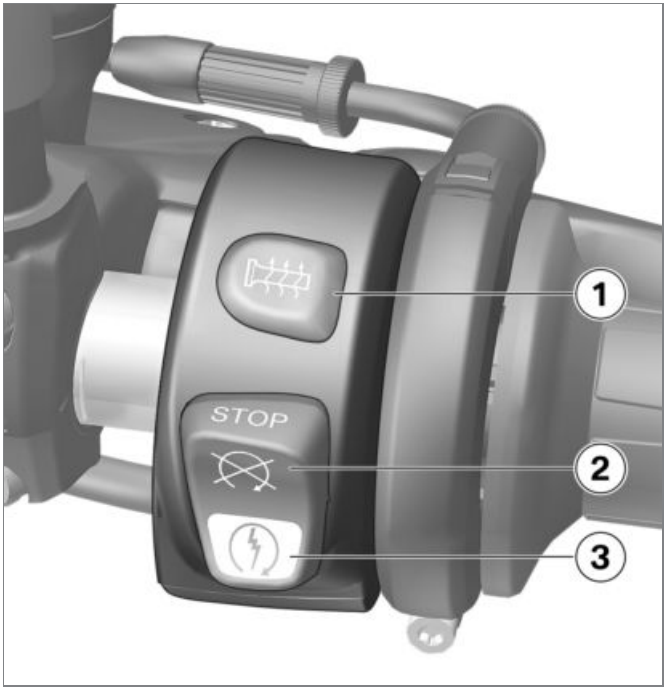
Gesamtansicht rechts

1 Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (➠ 79)
2 Motoröl nachfüllen (➠ 76)
3 Fahrzeug-Identifikationsnummer (vorn rechts unten am Heckrahmen)
4 Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (➠ 80)
5 Federvorspannung einstellen (➠ 40)
6 Soziussitz ausbauen (➠ 43)

Kombischalter links

1 Multifunktionsdisplay (➠ 21)
2 Fernlicht und Lichthupe (➠ 35)
3 Warnblinkanlage (➠ 36)
4 Blinker (➠ 36)
5 Hupe





Kombischalter rechts

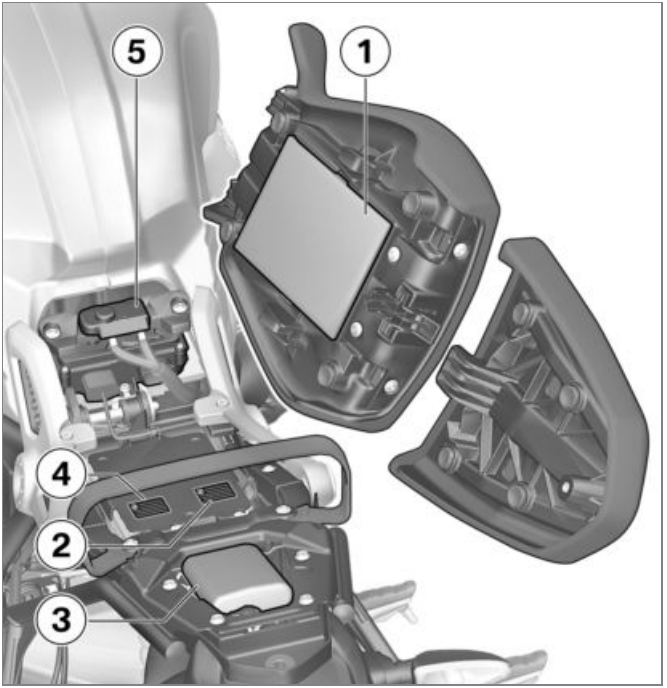
1 – mit Heizgriffen[SA]
Heizgriffe bedienen
(➠ 38)

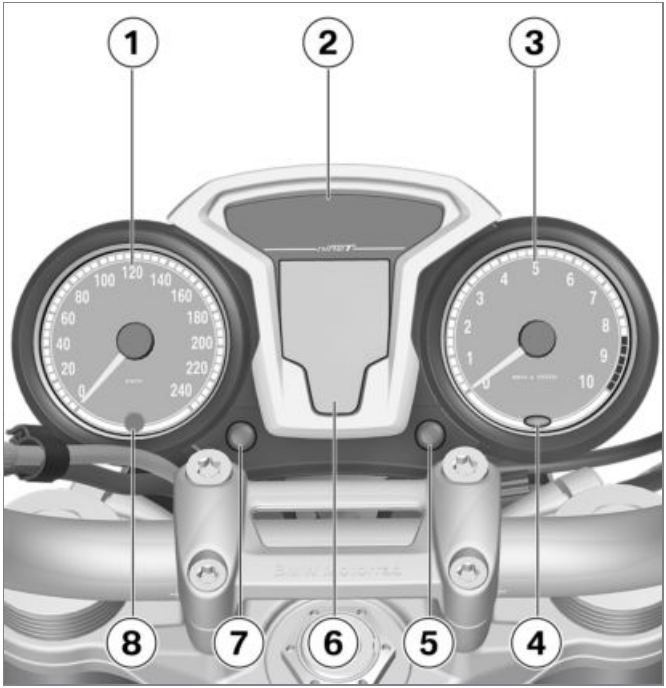
2 Not-Aus-Schalter (➠ 37)

3 Startertaste (➠ 58)

Unter der Sitzbank

1 Betriebsanleitung
2 Zuladungstabelle
3 Bordwerkzeug (➠ 72)
4 Reifenfülldrucktabelle
5 Batterieplus-Stützpunkt (➠ 95)





Instrumentenkombination

1 Geschwindigkeitsanzeige
2 Warn- und Kontrollleuchten (➠ 20)
3 Drehzahlanzeige
4 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
5 Uhr (➠ 33)
6 Multifunktionsdisplay (➠ 21)
7 Anzeige (➠ 34)
8 Kontrollleuchte
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]
Diebstahlwarnanlage (DWA)

Anzeigen

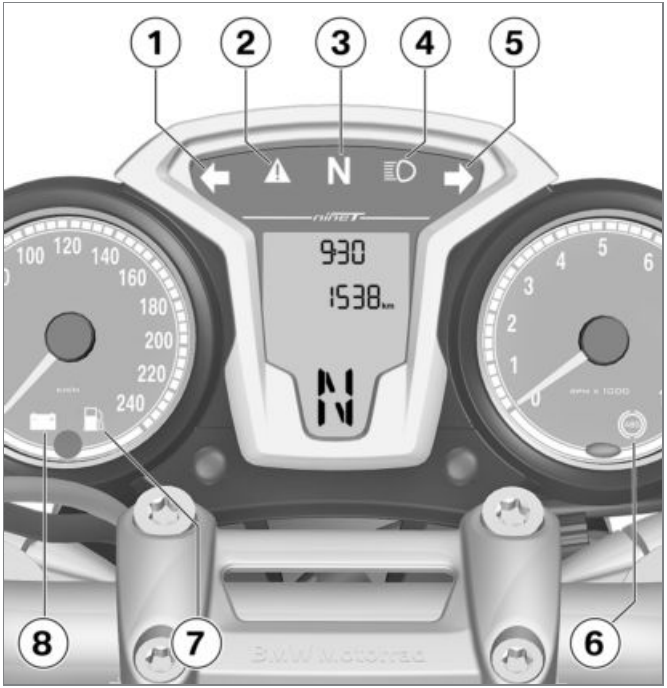
Warn- und Kontrollleuchten 20
Multifunktionsdisplay 21
Bedeutung der Symbole 22
Serviceanzeige 22
Kraftstoffreserve 23
Warnanzeigen 23

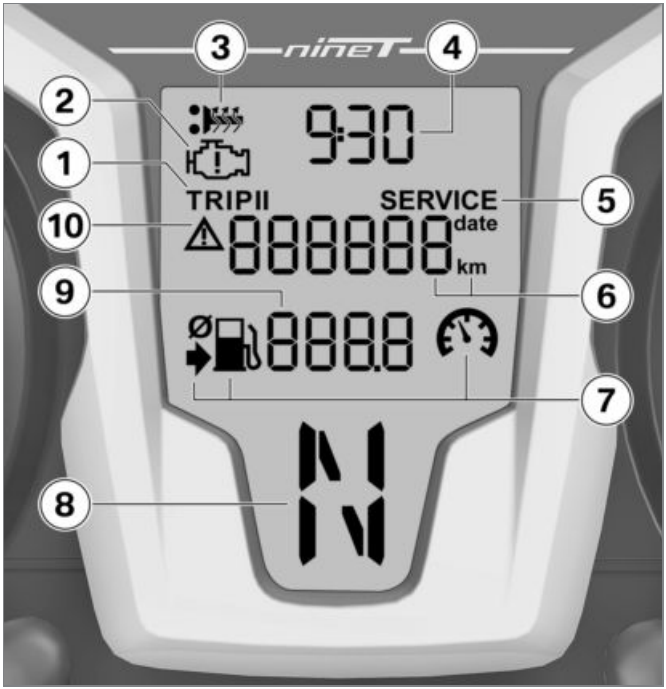
Warn- und Kontrollleuchten

1 Blinker links
2 Allgemeine Warnleuchte, in Verbindung mit Warnanzeigen im Display (➠ 23)
3 Neutralstellung (Leerlauf)
4 Fernlicht (➠ 35)
5 Blinker rechts
6 ABS (➠ 29)
7 Warnleuchte für Kraftstoffreserve (➠ 27)
8 Warnleuchte für Batterieladestrom (➠ 28)

HINWEIS

Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein.◀





Multifunktionsdisplay

1 Tageskilometerzähler (➠ 34)
2 Warnanzeige für Motorelektronik (➠ 27)
3 – mit Heizgriffen SA Heizgriffe bedienen (➠ 38)
4 Uhr (➠ 33)
5 Serviceanzeige (➠ 22)
6 Kilometerzähler
7 Kontrollleuchten (➠ 22)
8 Ganganzeige, im Leerlauf wird "N" angezeigt
9 Wertebereich
10 Warnanzeige (➠ 23)

Bedeutung der Symbole

Durchschnittsverbrauch

Durchschnittsgeschwindigkeit

Momentanverbrauch

Serviceanzeige

Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb des Anzeigebereichs, werden die verbleibenden Kilometer **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

Anzeige der maximal verbleibenden Kilometer bis zum nächsten Service:
1000 km

Anzeige der maximal verbleibenden Kilometer bis zum nächsten Service:
100 km (Servicefälligkeit wird in Schritten heruntergezählt.)

Kraftstoffreserve

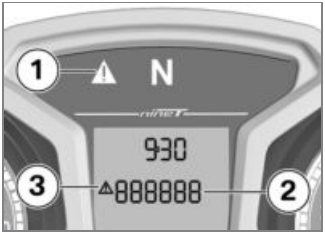
Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Behälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Reservemenge. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreservemenge nicht exakt angegeben werden.

Nach dem Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte wird automatisch die bereits zurückgelegte Reichweite (Reservetrip) angezeigt.
Die mit der Reservemenge noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge (siehe vorherige Erklärung).
Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Reservemenge.

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis oder einem Warnsymbol im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb. Stellt die Anzeige im oberen Wertebereich **2** eine Warnung dar, wird dies durch das Warndreieck **3** symbolisiert. Diese Warnungen erscheinen im Wechsel mit den Kilometerzählern (➠ 34).

Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Warnanzeigen-Übersicht

Warn- und Kontroll-leuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
leuchtet gelb	+ "EWS" wird angezeigt	EWS aktiv (➠ 27)
leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (➠ 27)
leuchtet gelb	wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (➠ 27)
leuchtet		Batterieladestrom ungenügend (➠ 28)
leuchtet gelb	+ "LAMP" wird angezeigt	Leuchtmittel defekt (➠ 28)
leuchtet gelb	dWA wird angezeigt	DWA-Batterie leer (➠ 28)
blinkt		ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen (➠ 29)

Warn- und Kontroll-leuchten	Warnsymbole im Display	Bedeutung
leuchtet		ABS-Fehler (➠ 29)

EWS aktiv

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

+ "EWS" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Defekte Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht

Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.

WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels.

Unfallgefahr. Beschädigung des Katalysators.

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

	Kraftstoffreservemenge
ca. 3 l	

- Tankvorgang (➠ 63).

Motor im Notbetrieb

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Motorsymbol wird angezeigt.

WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors.

Unfallgefahr

- Fahrweise anpassen.
- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend

Warnleuchte für Batterie leuchtet.

WARNUNG

Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS durch eine entladene Batterie.

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorriemen defekt

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittel defekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

+ "LAMP" wird angezeigt.

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug.

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Leuchtmittel defekt

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtkontrolle ausfindig machen.
- Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (➠ 91).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (➠ 92).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (➠ 93).
- LED-Heckleuchte ersetzen (➠ 95).

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

Der Warnhinweis dWA wird mit dem vorangestellten Warndreieck angezeigt.

HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler

ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➠ 69).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bedienung

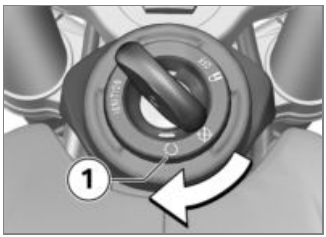
Zündlenkschloss 32
Elektronische Wegfahrsperre EWS 33
Uhr 33
Anzeige 34
Licht 35
Blinker 36
Warnblinkanlage 36
Not-Aus-Schalter 37
Kupplung 37
Bremse 38
Heizgriffe 38
Spiegel 39
Federvorspannung 40
Dämpfung 40
Reifen 41
Scheinwerfer 42
Fahrer- und Soziussitz 42

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel sowie einen Schlüssel zum Ausbau des Soziussitzes (➠ 43).
Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre “EWS” (➠ 33).
Zündlenkschloss und Tankdeckel werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

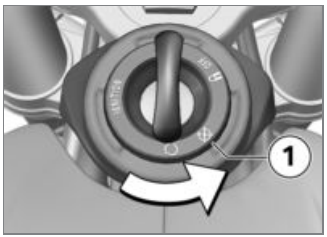
Zündung einschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.

» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Motor kann gestartet werden.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 59)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 59)

Zündung ausschalten



- Zündschlüssel in Position **1** drehen.

» Licht ausgeschaltet.
» Lenkschloss ungesichert.
» Zündschlüssel kann abgezogen werden.
» Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
» Batterieladung über die Steckdose möglich.

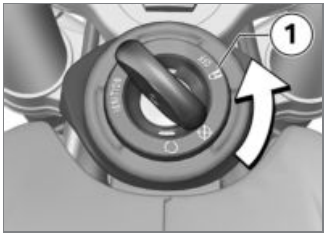
Lenkschloss sichern

ACHTUNG

Falscher Lenkereinschlag beim Abstellen auf Seitenstütze.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlosses immer nach links einschlagen.
- Ansonsten bestimmt die Geländeneigung, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird.◀
- Lenker nach links oder rechts einschlagen.



- Zündschlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss gesichert.
- » Zündschlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung `EWS` angezeigt.
Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.
Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Uhr

Uhr einstellen

WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt.
Unfallgefahr
- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Zündung einschalten (➠ 32).

- Taste **1** betätigt halten, bis die Stunden **2** blinken.
- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste **1** betätigt halten, bis die Minuten **3** blinken.
- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste **1** betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.

» Einstellung abgeschlossen.

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten (➠ 32).

- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im oberen Anzeigenbereich **2** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

– Gesamtkilometer (im Bild)
– Tageskilometer 1 (`Trip I`)
– Tageskilometer 2 (`Trip II`)

– ggf. Warnhinweise

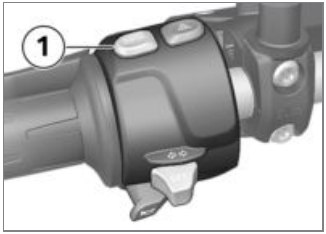
Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten (➠ 32).

- Taste **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt wurde.

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten (➠ 32).



- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde.

Licht

Stand- und Abblendlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

HINWEIS

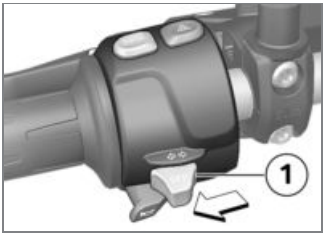
Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe

- Schalter **1** nach vorn betätigen, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten betätigen, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten (➠ 32).

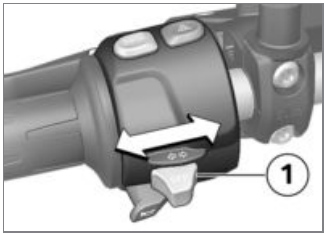


- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und betätigt halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (➠ 32).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

Blinkerrückstellung

Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrtzeit und Wegstrecke ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

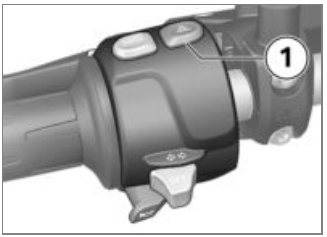
HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

HINWEIS

Wird bei eingeschalteter Warnblinkfunktion eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀

- Zündung einschalten (➠ 32).



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

Not-Aus-Schalter

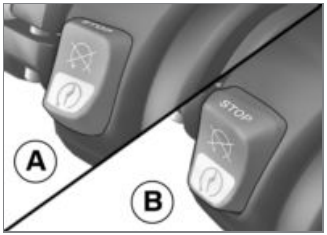
1 Not-Aus-Schalter

WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt.
Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad.

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



A Motor ausgeschaltet.
B Betriebsstellung

HINWEIS

Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten.◀

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

WARNUNG

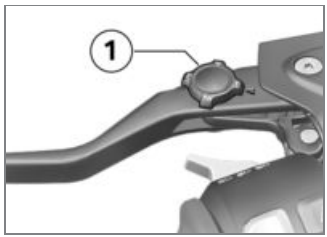
Veränderte Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters.
Luft im Kupplungssystem.

- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.◀

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt.
Unfallgefahr

- Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei

den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

» 4 Einstellungen sind möglich:
– **Position 1**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.
– **Position 4**: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.

Bremse

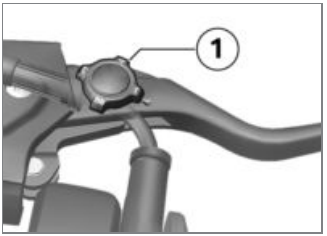
Handbremshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters.
Luft im Bremssystem.
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.◀

WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt.
Unfallgefahr
- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** in die gewünschte Position drehen.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Bremshebel nach vorn drücken.◀

» 4 Einstellungen sind möglich:
– **Position 1**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.
– **Position 4**: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen SA

Heizgriffe bedienen

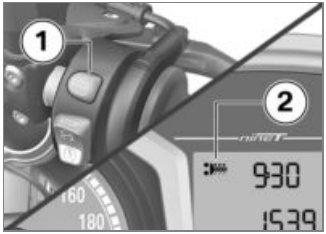
HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.◀

- Motor starten (➠ 58).



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in 2 Stufen beheizt werden.

50 % Heizleistung

100 % Heizleistung

» Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

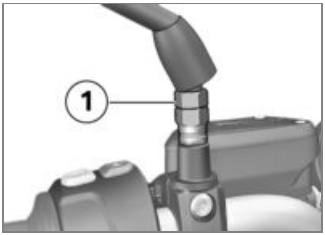
- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **2** im Display nicht mehr angezeigt wird.

Spiegel

Spiegel einstellen

- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **1** mit Bordwerkzeug lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter **1** festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.

	Spiegel (Kontermutter) an Adapter
22 Nm	

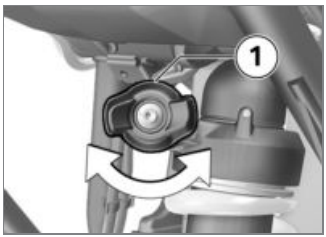
- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen



- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen.◀
- Zur Erhöhung der Federvorspannung Einstellrad **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS

Eine Empfehlung zur Fahrwerksabstimmung finden Sie im Kapitel “Technische Daten - Fahrwerk”.◀

Dämpfung

Einstellung

Die Dämpfung muss dem Fahrbahnzustand und der Federvorspannung angepasst werden.

– Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
– Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

VORSICHT

Einstellen der Federbeindämpfung bei heißem Schalldämpfer.

Verbrennungsgefahr

- Schalldämpfer abkühlen lassen.◀

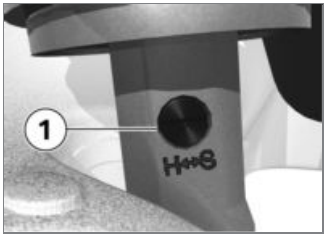
VORSICHT

Arbeiten mit erwärmten/heißen Bauteilen.

Verbrennungsgefahr

- Schutzhandschuhe tragen.◀

- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS

Eine Empfehlung zur Fahrwerksabstimmung finden Sie im Kapitel “Technische Daten - Fahrwerk”.◀

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck.

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads. Reduzierung der Lebensdauer der Reifen.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten.

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks.

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenfülldruck vorn
2,5 bar (bei kaltem Reifen)

Reifenfülldruck hinten
2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)
2,9 bar (Betrieb mit Sozius, bei kaltem Reifen)

Bei unkorrektem Reifenfülldruck:
- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Dieses Motorrad ist mit einem symmetrischen Abblendlicht ausgestattet. Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.
Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung jedoch nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

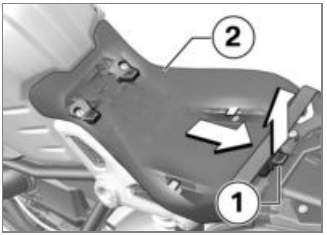
HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Fahrer- und Soziussitz

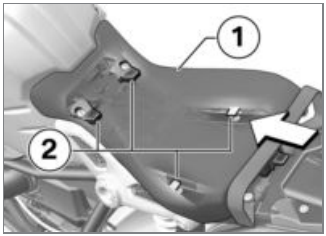
Fahrersitz ausbauen

- Soziussitz ausbauen (➠ 43).



- Verriegelung **1** nach oben ziehen.
- Fahrersitz **2** nach hinten ziehen und abnehmen.

Fahrersitz einbauen

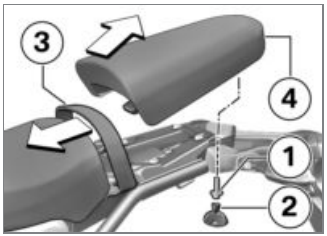


- Fahrersitz **1** in die Laschen **Pfeile** einsetzen.
- Fahrersitz **1** im hinteren Bereich nach unten drücken.

» Fahrersitz rastet hörbar ein.

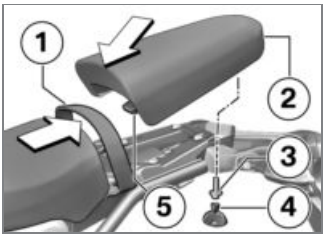
- Soziussitz einbauen (➠ 43).

Soziussitz ausbauen



- Schraube **1** mit Sitzbankschlüssel **2** ausbauen.
- Halteriemen **3** in Richtung Fahrersitz ziehen und Soziussitz **4** nach hinten abnehmen.

Soziussitz einbauen



- Soziussitz **2** in Heckrahmen einsetzen, dabei darauf achten dass die Lasche **5** vom Soziussitz im Heckrahmen sitzt.
- Schraube **3** mit Sitzbankschlüssel **4** handfest anziehen.
- Halteriemen **1** über Soziussitz ziehen.

Diebstahlwarnanlage DWA

Übersicht 46
Aktivierung 46
Alarmfunktion 48
Deaktivierung 49
Programmierung 50
Anmeldung der Fernbedienung 52
Synchronisieren 53
Batterie 53

Übersicht

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

Allgemeine Informationen zur DWA

Jeder Versuch, das Fahrzeug zu bewegen, seine Lage zu verändern, es unbefugt zu starten oder die Fahrzeugbatterie abzuklemmen, führt zum Auslösen des Alarms. Die Empfindlichkeit der Anlage ist so ausgelegt, dass leichte Erschütterungen des Fahrzeugs keinen Alarm auslösen. Jeder Diebstahlversuch wird nach Aktivierung der Anlage akustisch durch die Sirene und optisch durch synchrones Blinken aller 4 Blinker signalisiert.
Sie können das Verhalten Ihrer DWA in Teilbereichen an Ihre Wünsche anpassen.

Schonung der Fahrzeugbatterie

Zum Schutz der Fahrzeugbatterie und zur Erhaltung der Startfähigkeit schaltet sich die aktivierte DWA nach einigen Tagen automatisch ab. Sie bleibt jedoch mindestens 10 Tage aktiv.

Funkstörungen

Funktechnische Anlagen oder Geräte, die auf der gleichen Frequenz senden wie die Fernbedienung der DWA, können deren Funktion stören. Bei entsprechenden Problemen die Fernbedienung aus einer anderen Richtung auf das Fahrzeug richten.

Bedienelemente

1 LED (➠ 17)
2 Rechte Taste (➠ 48)
3 Linke Taste (geriffelt) (➠ 47)

Aktivierung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)SA

Aktivierung mit Bewegungssensor

Die Alarmfunktion wird aktiviert
- durch einmaliges Betätigen der Taste **1** der Fernbedienung oder
- durch Ausschalten der Zündung (falls programmiert); nach Ausschalten der Zündung vergehen 30 Sekunden bis zur Aktivierungsphase

Die Aktivierung wird bestätigt
- durch zweimaliges Aufleuchten der Blinker und
- durch einen zweimaligen Alarmton.

Soll die Alarmfunktion aktiviert werden, nachdem nach Ausschalten der Zündung mehr als eine Minute vergangen ist, muss die Taste **1** länger als eine Sekunde betätigt werden. Nach ca. einer Stunde im ungeschärften Zustand schaltet sich die DWA zur Schonung der Batterie aus. Zur Aktivierung der Alarmfunktion nach diesem Zeitraum muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden.

Aktivierungsphase

Die Diebstahlwarnanlage benötigt 15 Sekunden, bis sie endgültig aktiviert ist. Während dieser Zeit findet keine Alarmauslösung statt.

Schonung der Batterie

Soll die Alarmfunktion aktiviert werden, nachdem nach Ausschalten der Zündung mehr als eine Minute vergangen ist, muss die Taste **1** länger als eine Sekunde betätigt werden. Nach ca. einer Stunde im deaktivierten Zustand schaltet sich die DWA zur Schonung der Batterie aus. Zur Aktivierung der Alarmfunktion nach diesem Zeitraum muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden.

Bewegungssensor bei Transport des Motorrads

Soll das Motorrad z.B. mit einem Zug transportiert werden, ist es ratsam, den Bewegungssensor auszuschalten. Die starken Bewegungen könnten eine ungewollte Alarmauslösung zur Folge haben.

Bewegungssensor deaktivieren

- Taste **1** der Fernbedienung während der Aktivierungsphase erneut betätigen.

» Blinker leuchten dreimal auf.

» Alarmton ertönt dreimal.

» Bewegungssensor ist deaktiviert.

Alarmfunktion

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Alarmauslösung

Der Alarm kann ausgelöst werden durch:

– den Bewegungssensor
– Einschalten der Zündung durch einen nicht berechtigten Schlüssel
– Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung).

Alarm

Die Dauer des Alarms beträgt 26 Sekunden. Nach weiteren 12 Sekunden ist die Anlage wieder aktiv. Ein ausgelöster Alarm kann durch Drücken der Taste **1** der Fernbedienung unterbrochen werden. Diese Funktion verändert nicht den Zustand der Diebstahlwarnanlage.
Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann programmiert werden.

Grund einer Alarmauslösung

Nachdem die Alarmfunktion deaktiviert wurde, signalisiert die DWA-Kontrollleuchte eine Minute lang den Grund für eine eventuell aufgetretene Alarmauslösung:

- 1x Blinken: Bewegungssensor; Motorrad wurde nach vorn/hinten gekippt
- 2x Blinken: Bewegungssensor; Motorrad wurde seitlich gekippt
- 3x Blinken: Zündung mit nicht berechtigtem Schlüssel eingeschaltet
- 4x Blinken: DWA von der Fahrzeugbatterie getrennt

Hinweis auf Alarmauslösung

Wurde nach der letzten Aktivierung der Alarmfunktion ein Alarm ausgelöst, wird nach Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Signalton darauf hingewiesen.

Deaktivierung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Alarmfunktion deaktivieren

- Taste **1** der Fernbedienung einmal betätigen **oder** Zündung mit einem berechtigten Schlüssel einschalten.

HINWEIS

Die Alarmfunktion kann mit dem Zündschlüssel nur deaktiviert werden, wenn sich der Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung befindet.◀

HINWEIS

Wird die Alarmfunktion über die Fernbedienung deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv.◀

» Blinker leuchten einmal auf.
» Alarmton ertönt einmal (falls programmiert).
» Alarmfunktion ist deaktiviert.

Schonung der Batterie

Nach ca. einer Stunde im aktivierten Zustand schaltet sich der Empfänger für die Fernbedienung in der DWA zur Schonung der Batterie aus. Zur Deaktivierung der Alarmfunktion nach diesem Zeitraum muss die Zündung eingeschaltet werden.

Programmierung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Programmiermöglichkeiten

Die Diebstahlwarnanlage kann in den folgenden Punkten an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden:

– Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker
– An- und abschwellender oder intermittierender Alarmton
– Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung

Werkseinstellungen

Die Diebstahlwarnanlage wird mit den folgenden Werkseinstellungen ausgeliefert:

– Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA: nein
– Alarmton: intermittierend
– Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung: nein

DWA programmieren

- Alarmfunktion deaktivieren.
- Zündung einschalten.
- Taste **1** dreimal betätigen.
» Quittierton ertönt einmal.
- Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung ausschalten.
- Taste **2** dreimal betätigen.
» Quittierton ertönt einmal.
- Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung einschalten.
» Quittierton ertönt dreimal.
» Die Programmierfunktion ist aktiv.

Die eigentliche Programmierung erfolgt in 4 Schritten, wo-

bei Schritt 2 keine Funktion zugeordnet ist. Die Anzahl der Blinksignale auf der **DWA**-Kontrollleuchte des Fahrzeugs zeigt den aktiven Programmierschritt an. Betätigung der Taste **1** wird durch einen Alarmton, Betätigung der Taste **2** wird durch einen Quittierton bestätigt.

- **Schritt 1**: Soll nach Aktivieren/Deaktivieren der DWA ein Bestätigungston ertönen?

ja:

- Taste **1** betätigen.

nein:

- Taste **2** betätigen.

- **Schritt 2**:

Diesem Schritt ist keine Funktion zugeordnet.

- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.

- **Schritt 3**: Welcher Alarmton soll gewählt werden?

an- und abschwellend:

- Taste **1** betätigen.

intermittierend:

- Taste **2** betätigen.

- **Schritt 4**: Soll nach dem Ausschalten der Zündung die Alarmfunktion automatisch aktiviert werden?

ja:

- Taste **1** betätigen.

nein:

- Taste **2** betätigen.

Wann wird die Programmierung abgebrochen?

Die Programmierung wird abgebrochen

– durch Ausschalten der Zündung vor dem letzten Programmierschritt.
– **oder** automatisch, wenn zwischen 2 Programmierschritten mehr als 30 Sekunden verstreichen.

Bei einem Abbruch der Programmierung werden die Daten nicht gespeichert.

Programmierung speichern

Die Programmierung wird gespeichert

– durch Ausschalten der Zündung nach dem letzten Programmierschritt.
– **oder** automatisch 30 Sekunden nach dem letzten Programmierschritt.

Die DWA-Kontrollleuchte hört auf zu blinken und es ertönen 4 Quittiertöne.

Anmeldung der Fernbedienung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Wann ist die Anmeldung einer Fernbedienung erforderlich?

Sollten Sie eine zusätzliche Fernbedienung anmelden oder eine verloren gegangene Fernbedienung ersetzen wollen, müssen Sie immer alle Fernbedienungen bei der DWA anmelden. Sie können maximal 4 Fernbedienungen anmelden.

Fernbedienung anmelden

- Alarmfunktion deaktivieren.
- Zündung einschalten.
- Taste **2** dreimal betätigen.
» Quittierton ertönt einmal.
- Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung ausschalten.
- Taste **2** dreimal betätigen.
» Quittierton ertönt einmal.
- Innerhalb von zehn Sekunden die Zündung einschalten.
» Quittierton ertönt zweimal.

Sie können nun maximal 4 Fernbedienungen bei der DWA anmelden. Die Anmeldung für jede Fernbedienung erfolgt in drei Schritten.

- Taste **1** und Taste **2** betätigt halten.
» LED blinkt für zehn Sekunden.
- Sobald die LED erlischt, Taste **1** und Taste **2** loslassen.
» LED leuchtet.
- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
» Alarmton ertönt einmal.
» LED erlischt.
» Fernbedienung ist angemeldet.
- Für jede weitere Fernbedienung die drei vorhergehenden Arbeitsschritte wiederholen.

Anmeldung beenden

Die Anmeldung wird beendet, wenn

– 4 Fernbedienungen angemeldet wurden
– die Zündung ausgeschaltet wird

– nach Ausschalten der Zündung 30 Sekunden keine Taste betätigt wurde
– nach Anmeldung einer Fernbedienung 30 Sekunden keine Taste betätigt wurde

Nach dem Beenden der Anmeldung blinkt die LED und der Quittierton ertönt dreimal.

Synchronisieren

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Wann ist eine Synchronisierung der Fernbedienung erforderlich?

Eine Synchronisierung der Fernbedienung ist notwendig, wenn die Tasten der Fernbedienung mehr als 256x außerhalb der Reichweite des Empfängers betätigt wurden. In diesem Fall reagiert der Empfänger am Fahrzeug nicht mehr auf die Signale der Fernbedienung.

Fernbedienung synchronisieren

- Taste **1** und Taste **2** betätigt halten.
» LED blinkt für zehn Sekunden.
- Sobald die LED erlischt, Taste **1** und Taste **2** loslassen.
» LED leuchtet.
- Taste **1** oder Taste **2** betätigen.
» LED erlischt.
– Fernbedienung ist synchronisiert.

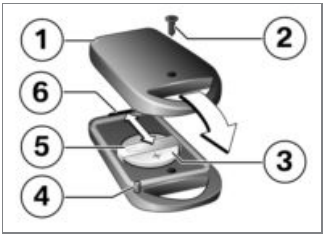
Batterie

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Wann ist ein Batteriewechsel erforderlich?

Die Batterien der Fernbedienung müssen nach ca. 2 - 3 Jahren ausgetauscht werden. Eine schwache Batterie ist daran zu erkennen, dass die LED bei Betätigung einer Taste nicht oder nur kurz aufleuchtet.

Batterie wechseln



- Schraube **2** ausbauen und Gehäuseunterteil **1** abnehmen.
- Alte Batterie **5** unter Bügel **3** hervorschieben.

ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien.
Bauteilschaden
- Vorgeschriebene Batterie verwenden (siehe Kapitel "Technische Daten").
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.◀
- Neue Batterie einsetzen; dabei darauf achten, dass sich der Pluspol der Batterie oben befindet.
- Gehäuseunterteil an die Nase **6** der Vorderkante ansetzen und schließen; dabei auf die beiden Führungsstifte **4** achten.
- Schraube **2** einbauen.

» Die LED der Fernbedienung leuchtet; d.h. die Fernbedienung muss synchronisiert werden.

- Zum Synchronisieren der Fernbedienung innerhalb der Reichweite des Empfängers zweimal die Taste **1** drücken.

» LED **2** beginnt zu blinken und erlischt nach einigen Sekunden.

» Die Fernbedienung ist wieder funktionsbereit.

Fahren

Sicherheitshinweise 56
Checkliste beachten 58
Starten 58
Einfahren 60
Bremsen 61
Motorrad abstellen 62
Tanken 62
Motorrad für Transport befestigen 64

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Folgende Bekleidung schützt Sie bei jeder Fahrt:
– Helm
– Anzug
– Handschuhe
– Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Richtig beladen

WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung.
Sturzgefahr
- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.

– mit Tankrucksack SZ
- Maximale Zuladung des Tankrucksack beachten.

	Zuladung des Tankrucksacks
≤5 kg◁	

– mit Hecktasche SZ
- Maximale Zuladung der Hecktasche beachten.

	Zuladung der Hecktasche
max 5 kg◁	

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:
– falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
– ungleich verteilte Ladung
– lockere Bekleidung
– zu geringer Reifenfülldruck
– schlechtes Reifenprofil
– angebaute Gepäcksysteme wie Tankrucksack oder Hecktasche. Maximale Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im jeweiligen Gepäcksystem beachten.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase.
Erstickungsgefahr
- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr

VORSICHT

Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark.
Verbrennungsgefahr
- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.
Folgende Vorgaben sind zu beachten:
– Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
– Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
– bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
– nur unverbleiten Kraftstoff tanken
– vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator.
Beschädigung des Katalysators.
- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr

ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand.
Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.
- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen

ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung).
Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Bei auf Ma-

nipulationen zurückzuführenden Schäden erlischt die Gewährleistung.
- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt:
- Funktion des Bremssystems
- Funktion der Beleuchtung und Signalanlage
- Kupplungsfunktion prüfen (➠ 81).
- Reifenprofiltiefe prüfen (➠ 81).
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

Bei jedem 3. Tankstopp:
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 40).
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 40).
- Motorölstand prüfen (➠ 75).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (➠ 77).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (➠ 77).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (➠ 79).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (➠ 80).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten (➠ 32).
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 59)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 59)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen:
» Kupplung ziehen.

- Startertaste **1** betätigen.

HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.
Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe.◀

» Motor springt an.
» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➠ 116)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige bewegen sich bis zum Endanschlag. Gleichzeitig werden nacheinander alle Warn- und Kontrollleuchten eingeschaltet.

Phase 2

» Die allgemeine Warnleuchte wechselt von gelb auf rot.

Phase 3

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige bewegen sich in ihre Ausgangsstellung. Gleichzeitig werden nacheinander alle eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Wurde ein Zeiger nicht bewegt oder wurde eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft.
Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad einige Meter gefahren werden.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.

ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.

ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

Die ABS-Warnleuchte erlischt.

- Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.

Nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose wird ein ABS-Fehler angezeigt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

Einfahrdrehzahlen
<5500 min^{-1} (Kilometerstand 0...200 km)
<6500 min^{-1} (Kilometerstand 200...400 km)
<7500 min^{-1} (Kilometerstand 400...600 km)
kurzzeitig Höchstdrehzahl (Kilometerstand 600...900 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.

Laufleistung bis zur ersten Einfahrkontrolle
500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

WARNUNG

Neue Bremsbeläge.
Verlängerung des Bremswegs. Unfallgefahr.

- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen.
Unfallgefahr
- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten extremen Vollbremsungen, bei der der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.
Das Blockieren des Vorderrades wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

Passabfahrten

WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten.
Bremswirkungsverlust. Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung.
- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:
– Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
– Nach einer Fahrzeugwäsche.
– Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
– Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
– Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

WARNUNG

Nässe und Schmutz.
Verschlechterte Bremswirkung.
- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich.
Bauteilschaden durch Umfallen.
- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht.
Bauteilschaden durch Umfallen.
- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

Tanken

Kraftstoffqualität

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

ACHTUNG

Bleihaltiger Kraftstoff.
Beschädigung des Katalysators.
- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen, z. B. Mangan oder Eisen, tanken.◀
- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.

Empfohlene Kraftstoffqualität
Superplus bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 98 ROZ/RON 91 AKI

	Alternative Kraftstoffqualität
Super bleifrei (geringfügige Leistungseinschränkung und ggf. höherer Verbrauch) (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI	

Tankvorgang

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich.

Brand- und Explosionsgefahr.

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.◀

WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter.

Sturzgefahr

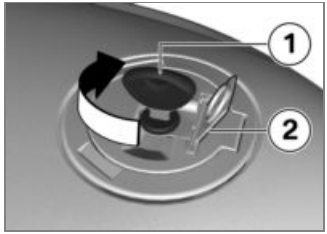
- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.◀

ACHTUNG

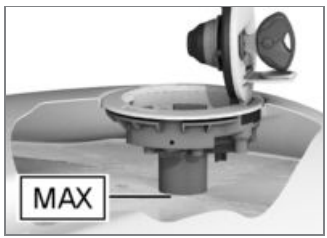
Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an.

Oberflächen werden unansehnlich oder matt.

- Kunststoffteile nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **2** aufklappen.
- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **1** mit Fahrzeugschlüssel im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der nachfolgend aufgeführten Qualität bis maximal

zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird.◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn vorher der Kraftstoffbehälter leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀

Nutzbare Kraftstofffüllmenge
ca. 18 l

Kraftstoffreservemenge
ca. 3 l

- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

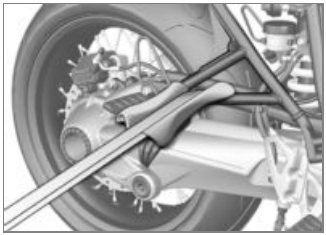
- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.

Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen.
Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀
- Spanngurte vorn beidseitig an der Gabelbrücke unten befestigen.
- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst eingefedert werden.

Technik im Detail

Bremssystem mit
BMW Motorrad ABS 68

Bremssystem mit BMW Motorrad ABS

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.
Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen. Die übertragbare Bremskraft geht dann bis auf Null zurück. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen.
Zu diesem Zeitpunkt muss das ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Räder sich in jedem denkbaren Fall drehen und die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände stellt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.

⚠ WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen.
Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanfor-

derungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Auch ungewöhnliche Fahrzustände können zu einer Fehlermeldung führen:

– Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
– Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
– Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
– Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Wie wichtig ist eine regelmäßige Wartung?

WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

WARNUNG

Bremsen in Kurven.

Unfallgefahr trotz ABS.

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Wartung

Allgemeine Hinweise 72
Bordwerkzeug 72
Vorderradständer 72
Hinterradständer 74
Motoröl 75
Bremssystem 76
Kupplung 81
Felgen und Reifen 81
Räder 82
Scheinwerfer 90
Leuchtmittel 91
Fremdstarthilfe 95
Batterie 96

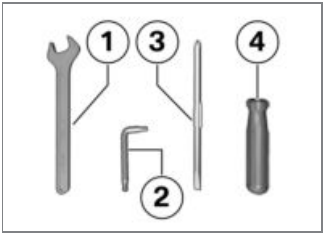
Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".
Weitere Informationen zu Wartungs- und Reparaturarbeiten sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner auf DVD erhältlich.

Zur Durchführung einiger Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standardwerkzeugsatz



1 Gabelschlüssel Schlüsselweite 14
– Spiegelarm einstellen (➠ 39).

2 Torx-Schlüssel T40
– Scheinwerfer einstellen

3 Umsteckbarer Schraubendreher mit Kreuz- und Schlitzklinge
– Dämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 40).
– Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen (➠ 91).
– Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (➠ 92).
– Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (➠ 93).

4 Schraubendrehergriff
– Motoröl nachfüllen (➠ 76).
– Verwendung mit Schraubendrehereinsatz.

Vorderradständer

Vorderradständer einbauen

ACHTUNG

Nur auf Vorderradständer und Hinterrad stehendes Fahrzeug.

Bauteilschaden durch Umfallen.

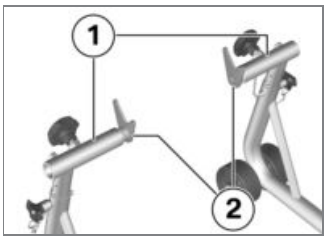
- Fahrzeug zuerst auf den Hinterradständer stellen, danach

mit dem Vorderradständer anheben.◀

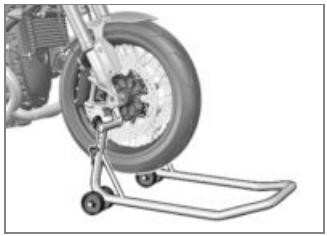
- Motorrad auf einen Vorderradständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Hinterradständer einbauen (➠ 74).

- Grundständer mit den Aufnahmestücken verwenden Der Grundständer und seine Zubehörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

- Aufnahmepins **1** links und rechts in die Vorderradführung einsetzen.



- Halter **1** mit den langen Seiten nach innen drehen.
- Aufnahmestücke **2** auf die Breite der in die Vorderradführung eingesetzten Pins einstellen.
- Die Höhe des Vorderradständers so einstellen, bis sich das Vorderrad frei dreht.

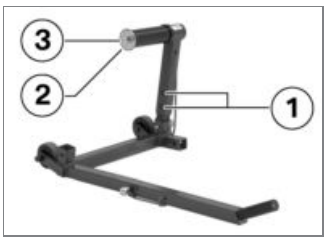


- Vorderradständer an der Vorderradführung ansetzen und gleichmäßig auf den Boden drücken.

Hinterradständer

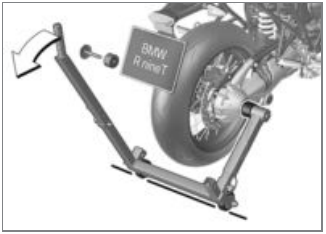
Hinterradständer einbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterradständer mit Hinterachsenadapter verwenden. Der Hinterradständer und seine Zubehörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Gewünschte Höhe des Hinterradständers mit Hilfe der Schrauben **1** einstellen.
- Sicherungsscheibe **2** entfernen, dazu Entriegelungsknopf **3** drücken.

- Hinterradständer von rechts in die Hinterachse schieben.
- Sicherungsscheibe von links aufstecken, dazu Entriegelungsknopf drücken.



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad aufrichten, gleichzeitig den Griff des Ständers nach hinten drücken, so dass beide Rollen des Ständers auf dem Boden stehen.
- Anschließend Griff bis auf den Boden drücken.

Motoröl

Motorölstand prüfen

ACHTUNG

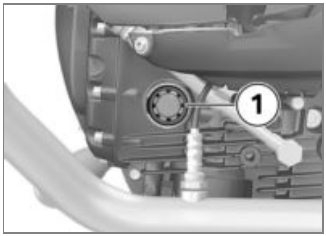
Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand in der Ölwanne.

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge

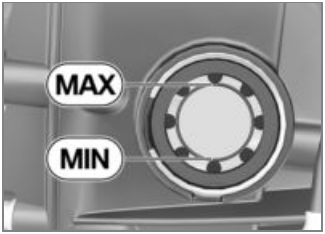
- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

HINWEIS

Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen.◀



- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



	Motoröl-Sollstand
zwischen MIN- und MAX-Markierung	

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

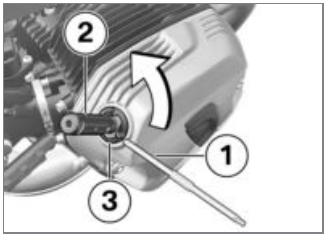
- Motoröl nachfüllen (➠ 76).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** mit Kreuzschlitz voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Mit dem genannten Bordwerkzeug auf den Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung setzen und gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

ACHTUNG

Zu wenig oder zu viel Motoröl.

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.

	Motoröl-Nachfüllmenge
max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)	

- Motorölstand prüfen (➠ 75).
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

ACHTUNG

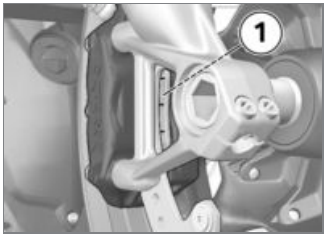
Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem.

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems.

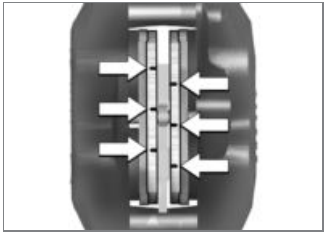
- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



	Bremsbelagverschleißgrenze vorn
1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)	

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

WARNUNG

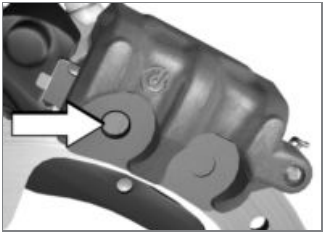
Unterschreiten der Belagmindeststärke.
Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von links auf den Bremssattel.



	Bremsbelagverschleißgrenze hinten
1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Durch die Bohrung des inneren Bremsklotzes darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.)	

Ist die Bremsscheibe sichtbar:

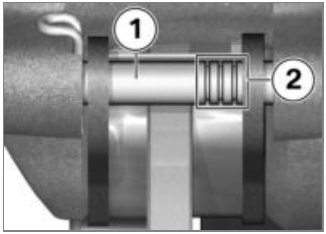
WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke.
Verminderte Bremswirkung. Beschädigung der Bremse.

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagverschleiß

Die Hinterradbremse verfügt über eine Bremsbelagverschleißanzeige.



Zwischen den Bremsbelägen befindet sich die Achse **1** mit den drei Ringmarkierungen **2**.

Bedeutung der Markierungen:

– 3 Ringe sichtbar: mind. 75 % Belagstärke
– 2 Ringe sichtbar: mind. 50 % Belagstärke
– 1 Ring sichtbar: mind. 25 % Belagstärke
– kein Ring sichtbar: Erreichen der Verschleißgrenze, wie weiter vorn beschrieben prüfen

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.
Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade.

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

	Bremsflüssigkeitsstand vorn
Bremsflüssigkeit, DOT4	
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht, Fahrzeug steht gerade.)	

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter.
Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem.

- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. Fahrzeug gerade halten.

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀

Bremsflüssigkeitsstand hinten
Bremsflüssigkeit, DOT4
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.

Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen

WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:
- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter **"www.bmw-motorrad.com"**.

Einfluss der Radgrößen auf das ABS

Die Radgrößen haben großen Einfluss auf die Funktion des ABS-Systems. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf nicht serienmäßig verbaute Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

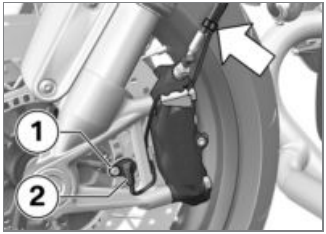
Vorderrad ausbauen

HINWEIS

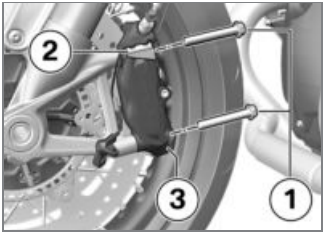
Um den Radaus-/-einbau zu erleichtern, muss die Vorderradabdeckung auf einer Seite gelöst werden.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Schrauben **1** lockern.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.



- Sensorkabel **Pfeil** aus der Halterung lösen.
- Schraube **1** ausbauen und Raddrehzahlsensor **2** aus der Bohrung nehmen.

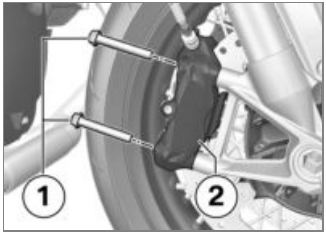


ACHTUNG

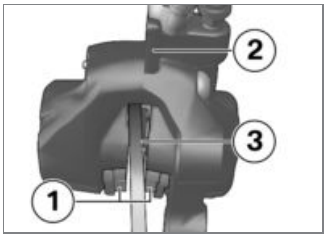
Zusammendrücken der Bremsbeläge bei ausgebautem Bremssattel.

Aufstecken des Bremssattels über die Bremsscheibe nicht möglich.

- Bremshebel bei ausgebautem Bremssattel nicht betätigen.◀
- Schrauben **1** links ausbauen.
- Halter **2** für Sensorkabel und Bremssattel **3** lösen.



- Schrauben **1** rechts ausbauen und Bremssattel **2** lösen.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinander drücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.

ACHTUNG

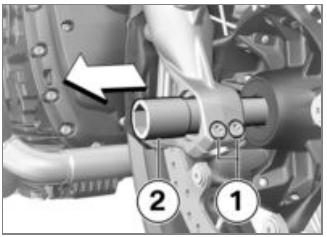
Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad anheben, am besten mit einem BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer einbauen (➠ 74).

ACHTUNG

Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Hilfsständer.
Bauteilschaden durch Umfallen.

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.◀
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer einbauen (➠ 72).



ACHTUNG

Falscher Abstand zwischen Sensorring und Raddrehzahl-

sensor durch schlecht ausgerichtete Gewindebuchse in der Vorderradführung.
Beschädigung des Raddrehzahlsensors. ABS-Fehlfunktion.

- Linke Klemmung fixiert die Gewindebuchse und darf nicht gelöst oder ausgebaut werden.◀

- Achsklemmschrauben **1** lösen.
- Steckachse **2** ausbauen; dabei das Rad unterstützen.
- Fett an der Achse nicht abwischen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.

- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite aus der Vorderradnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.
Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS.

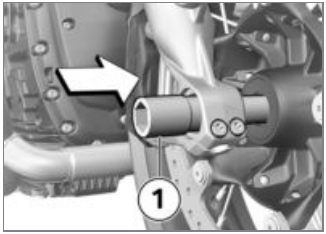
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf das ABS-System am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment.
Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen.

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀

- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.



- Steckachse **1** schmieren.

	Schmiermittel
Optimoly TA	

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung.

Unfallgefahr

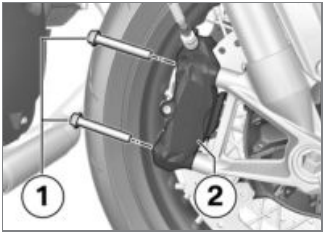
- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.

WARNUNG

Unsachgemäßer Einbau der Steckachse.

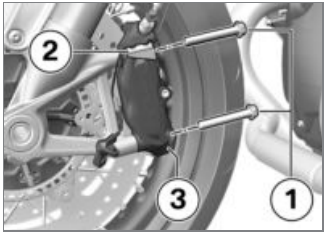
Lösen des Vorderrads.

- Nach Befestigen der Bremssättel und Entspannen der Federgabel Steckachse und Achsklemmung mit vorgegebenem Anziehdrehmoment festziehen.◀
- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einsetzen und locker befestigen.



- Bremssattel **2** rechts ansetzen und Schrauben **1** einbauen.

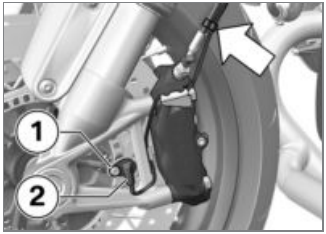
	Bremssattel an Teleskopgabel
38 Nm	



- Bremssattel **3** links und Halter **2** ansetzen.
- Schrauben **1** einbauen.

Bremssattel an Teleskopgabel
38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.



- Sensorkabel **Pfeil** an der Bremsleitung befestigen.
- Raddrehzahlsensor **2** in die Bohrung einsetzen und mit der Schraube **1** einbauen.

WARNUNG

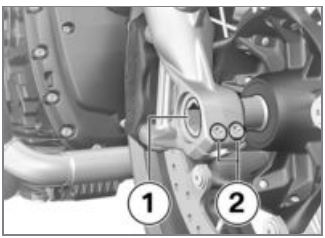
Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe.
Verzögerte Bremswirkung.
- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀

- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Vorderradständer entfernen.
- Seitenstütze ausklappen.

ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken.
Bauteilschaden durch Umfallen.
- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀

- Hinterradständer entfernen.
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen.

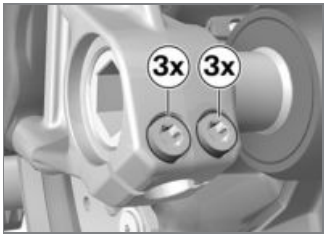


- Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern.

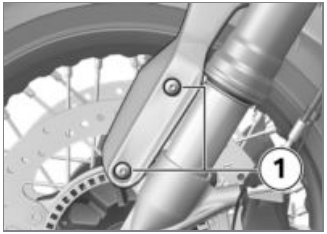
- Steckachse **1** festziehen.

	Steckachse in Achsaufnahme
50 Nm	

- Achsklemmschrauben **2** festziehen.



	Klemmschrauben in Achsaufnahme
Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen	
19 Nm	

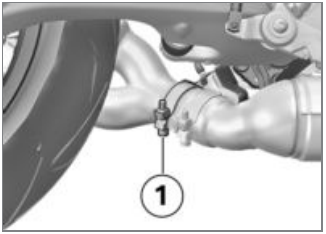


- Schrauben **1** festziehen.

	Radabdeckung vorn an Gabel
5 Nm	

Hinterrad ausbauen

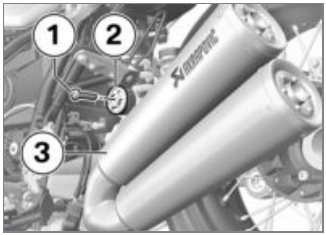
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterradständer einbauen (➠ 74).



⚠ VORSICHT

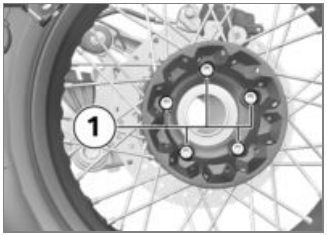
Heiße Abgasanlage.
Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.◀
- Schraube **1** der Schelle lösen und Schelle nach hinten schieben.
- Dichtungsfett an der Schelle nicht entfernen.



- Schraube **1** und Befestigungsscheibe **2** der Halterung des Schalldämpfers an der Soziusfußraste ausbauen.
- Schalldämpfer **3** nach hinten abziehen und auf einer weichen Unterlage ablegen.

- Ersten Gang einlegen.



- Schrauben **1** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

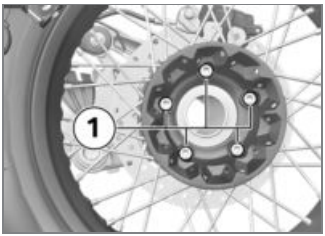
Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads.
Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS.

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf das ABS-System am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

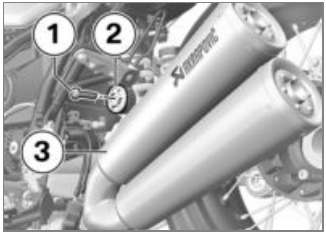
- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



- Schrauben **1** einbauen.

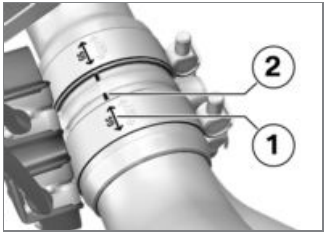
	Hinterrad an Radträger
Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen	
60 Nm	

- Schalldämpfer auf das Rohr an der Abgasklappe aufstecken.

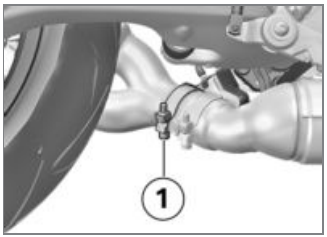


- Schalldämpfer **3** ausrichten, Befestigungsscheibe **2** ansetzen und Schraube **1** einbauen.

	Schalldämpfer an Soziusrahmen
10 Nm	



- Schelle so weit wie möglich nach vorn schieben und so ausrichten, dass die Schellenmarkierung **(GS) 1** auf die Markierung **2** zeigt.



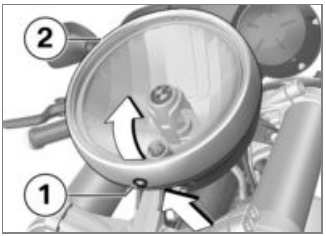
- Schraube **1** festziehen.

	Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmer
25 Nm	

Scheinwerfer

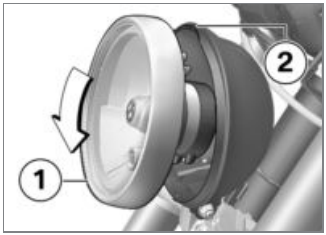
Leuchtengehäuse aus- und einbauen

- Zündung ausschalten (➠ 32).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

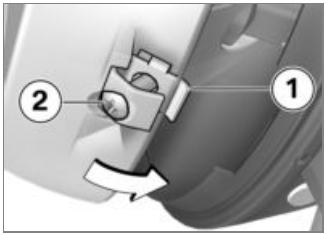


- Schraube **1** mit mehreren Umdrehungen lösen.

- Leuchtengehäuse **2** im unteren Bereich Richtung **(Pfeil)** vorsichtig vorziehen und nach oben abnehmen.



- Leuchtengehäuse **1** hinter der Lasche **2** ansetzen und nach unten schwenken.
- Leuchtengehäuse **1** mittig ausrichten.



WARNUNG

Verbiegen der Klammer durch Schlag auf das Leuchtengehäuse.

Keine sichere Befestigung des Leuchtengehäuses möglich.

- Keine Gewalteinwirkung.◀
- Schraube **2** mit dem Schraubendreher nach oben drücken.
- Leuchtengehäuse nach hinten schwenken.

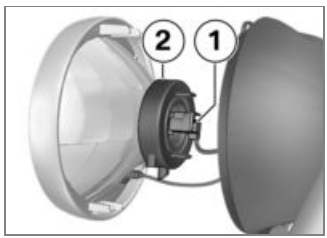
» Klammer **1** greift in das Lampengehäuse ein.

- Schraube **2** festziehen.

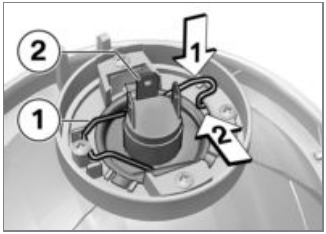
Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen

- Zündung ausschalten (➠ 32).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Leuchtengehäuse ausbauen (➠ 90).



- Stecker **1** für Abblend- und Fernlicht trennen.
- Gummidichtung **2** vom Leuchtengehäuse abziehen.

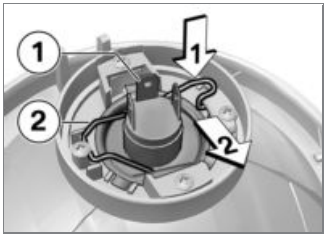


- Federdrahtbügel **1** nach unten drücken und zur Seite aus der Arretierung schwenken, anschließend Federdrahtbügel nach oben aufklappen.
- Leuchtmittel **2** für Abblend- und Fernlicht **vorsichtig** aus dem Leuchtengehäuse herausnehmen.

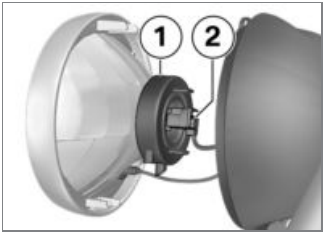
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

	Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht
H4 / 12 V / 60/55 W	

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel nur am Sockel anfassen.



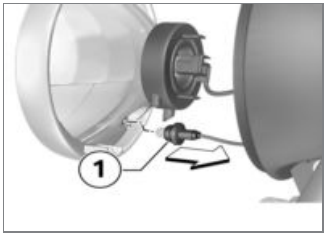
- Leuchtmittel **1** in das Leuchtengehäuse einsetzen.
- Federdrahtbügel **2** zuklappen und in die Arretierung schwenken.



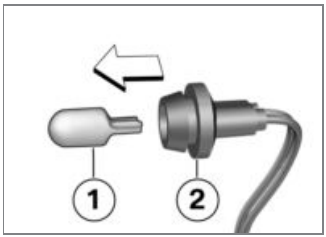
- Gummikappe **1** aufziehen.
- Stecker **2** für Abblend- und Fernlicht verbinden.
- Leuchtengehäuse einbauen.

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

- Zündung ausschalten (➠ 32).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Leuchtengehäuse ausbauen (➠ 90).



- Fassung **1** für Standlicht aus dem Leuchtengehäuse herausziehen.

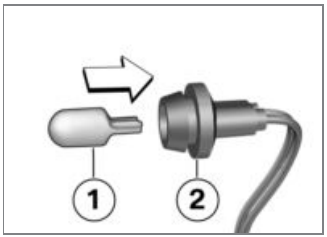


- Leuchtmittel **1** aus der Fassung **2** ziehen.

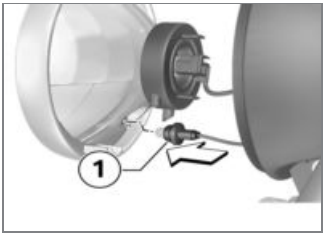
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

	Leuchtmittel für Standlicht
W5W / 12 V / 5 W	

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** für Standlicht in die Fassung **2** einsetzen.



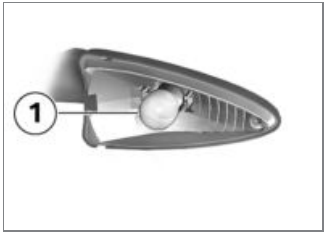
- Fassung **1** für Standlicht in das Leuchtengehäuse einsetzen.
- Leuchtengehäuse einbauen.

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

- Zündung ausschalten (➠ 32).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Schraube **1** ausbauen.

- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Leuchtengehäuse ziehen.

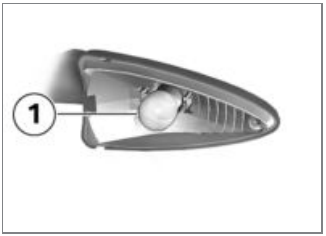


- Leuchtmittel **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus dem Leuchtengehäuse ausbauen.
- Defekte Leuchtmittel ersetzen.

	Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn
RY10W / 12 V / 10 W	

	Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten
RY10W / 12 V / 10 W	

- Um das Glas vor Verunreinigungen zu schützen, Leuchtmittel mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Leuchtengehäuse einbauen.

- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.

- Schraube **1** einbauen.

LED-Heckleuchte ersetzen

Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden.

- Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Fremdstarthilfe

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug.

Kurzschlussgefahr

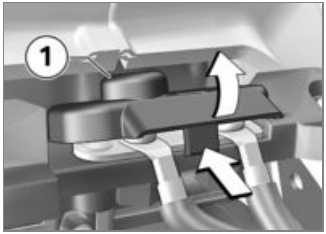
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

ACHTUNG

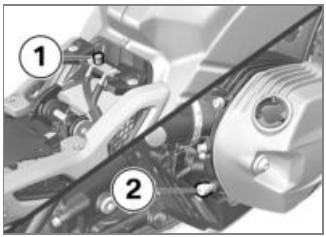
Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V.

Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (➠ 43).
- Fahrersitz ausbauen (➠ 42).



- Abdeckung **1** im unteren Bereich **Pfeil** ausclipsen und nach oben abnehmen.



- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Batterieplus-Stützpunkt **1** mit dem Pluspol der zweiten Batterie verbinden.
- Mit dem schwarzen Starthilfekabel, am Schraubpol **2** am eigenen Fahrzeug mit dem Minuspol der zweiten Batterie verbinden.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorganges laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Schraubpol **2** dann vom Batterieplus-Stützpunkt **1** abklemmen.

HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

– Batterieoberfläche sauber und trocken halten
– Batterie nicht öffnen
– kein Wasser nachfüllen
– zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
– Batterie nicht auf den Kopf stellen.

ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr).
Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen.

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀

HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

- An den Steckdosen angeschlossene Geräte entfernen.

ACHTUNG

Aufladen der verbundenen Batterie an den Batteriepolen.
Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀

ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte.
Beschädigung von Ladegerät und Fahrgestellelektronik.

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀

ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose.
Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀
- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ersetzen

Bei einem Defekt der Batterie, wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Zubehör

Allgemeine Hinweise 100
Steckdosen 100
Gepäck 101
Soziusrahmen 101
Soziusrahmen einbauen 105

Allgemeine Hinweise

VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten.
Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.◀

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung.
Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.
Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.
Sämtliches Sonderzubehör von BMW Motorrad finden Sie auf unserer Internetseite: **"www.bmw-motorrad.com"**.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden die Steckdosen automatisch abgeschaltet:

– bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
– bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit
– während des Startvorgangs.

Anschluss elektrischer Geräte

An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Zur Entlastung des Bordnetzes werden diese nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten abgeschaltet.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

– Fahrer darf nicht durch Kabel behindert werden.
– Lenkeinschlag und Fahreigenschaften dürfen nicht eingeschränkt sein.
– Kabel nicht knicken oder einklemmen.

Gepäck

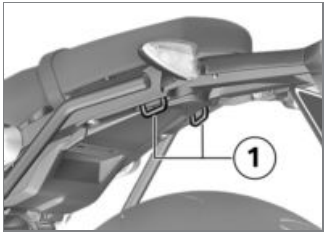
Gepäck am Motorrad sichern

WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung.

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀



Gepäck (z. B. Hecktasche) an Verzurrösen **1** sichern.

Weitere Informationen zu Gepäcksystemen und deren Befestigung erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Soziusrahmen

Soziusrahmen ausbauen

ACHTUNG

Harte oder scharfkantige Bauteile.

Verkratzen und Beschädigung der Lackierung.

- Unterlage verwenden oder gefährdeten Bereich abkleben.◀

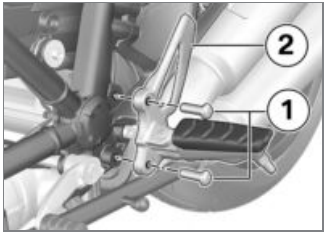
HINWEIS

Für den Ausbau des Soziusrahmen, ist zwingend der Einbau von weiterem SZ (Halter für Schalldämpfer) erforderlich.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter **www.bmw-motorrad.com**.

Beachten Sie auch die allgemeinen Hinweise am Anfang dieses Kapitels.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterradständer einbauen (➠ 74).
- Soziussitz ausbauen (➠ 43).
- Fahrersitz ausbauen (➠ 42).



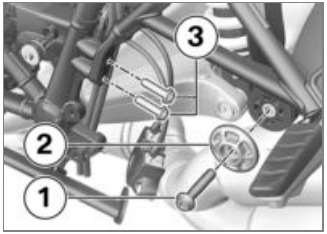
- Schrauben **1** ausbauen und Fußrastenanlage **2** links abnehmen.

ACHTUNG

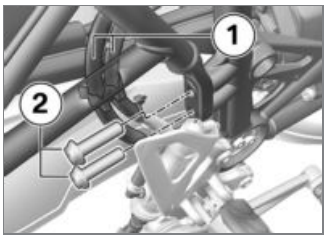
Harte oder scharfkantige Bauteile.

Verkratzen und Beschädigung der Lackierung.

- Unterlage verwenden oder gefährdeten Bereich abkleben.◀



- Schraube **1** und Scheibe **2** ausbauen.
- Schrauben **3** ausbauen.

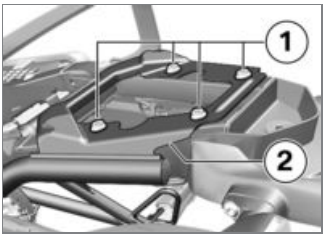


ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen.

Bauteilschaden

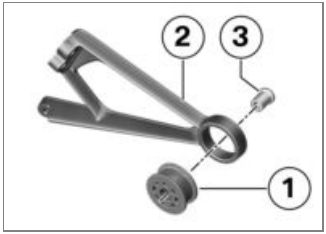
- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀
- Leitungen **1** aus Halter lösen.
- Schrauben **2** ausbauen.



- Schrauben **1** ausbauen und Soziusrahmen **2** nach hinten abnehmen.

Halter für Schalldämpfer vorbereiten

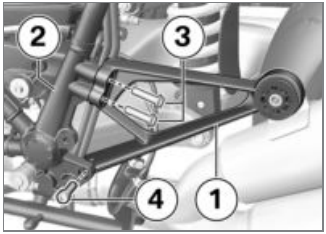
– mit Halter für Schalldämpfer SZ



- Entkopplungsgummi **1** in Halter **2** für Schalldämpfer befestigen und Bundbuchse **3** von rechts einbauen.

Halter für Schalldämpfer einbauen

– mit Halter für Schalldämpfer SZ



- Halter **1** für Schalldämpfer an Heckrahmen **2** ansetzen.
- Schrauben **3** und **4** locker einbauen.
- Schrauben **3** festziehen.

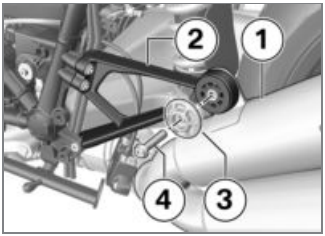
	Soziusrahmen an Heckrahmen
19 Nm	

- Schraube **4** festziehen.

	Halter für Schalldämpfer an Heckrahmen
19 Nm	

Schalldämpfer befestigen

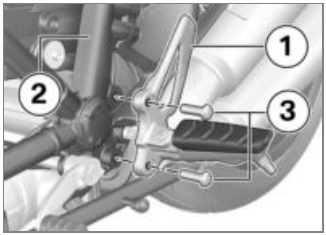
– mit Halter für Schalldämpfer SZ



- Schalldämpfer **1** am Halter **2** ausrichten, Scheibe **3** ansetzen und Schraube **4** einbauen.

	Schalldämpfer an Halter
– mit Sportschalldämpfer SZ	
19 Nm◁	

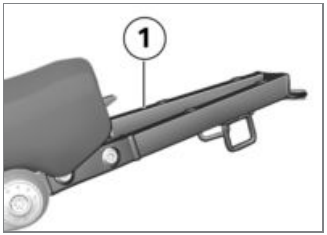
Fußrastenanlage links einbauen



- Fußrastenanlage **1** links an Heckrahmen **2** ansetzen und Schrauben **3** einbauen.

	Fußrastenanlage an Heckrahmen
19 Nm	

Richtig beladen ohne Soziusrahmen



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung.
Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Nach Ausbau des Soziusrahmens ist die maximale Belastung im Bereich des Gepäckrahmens **1** (siehe Bild) einzuhalten.

	Belastung des Gepäckrahmens
max 8 kg	

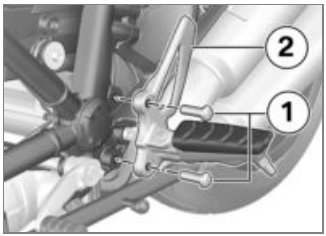
Sonderzubehör

Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten wie z. B. (Aluminium-Höcker oder Abdeckung für Heckrahmen). Sämtliches Sonderzubehör von BMW Motorrad finden

Sie auf unserer Internetseite: **"www.bmw-motorrad.com"**.

Soziusrahmen einbauen

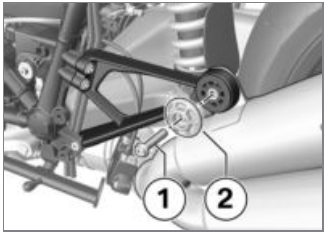
Fußrastenanlage links ausbauen



- Schrauben **1** ausbauen und Fußrastenanlage **2** links abnehmen.

Schalldämpfer lösen

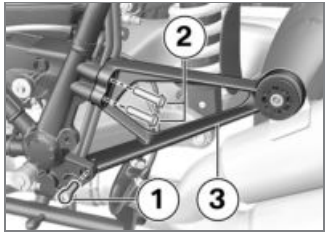
– mit Halter für Schalldämpfer[SZ]



- Schraube **1** und Scheibe **2** ausbauen.

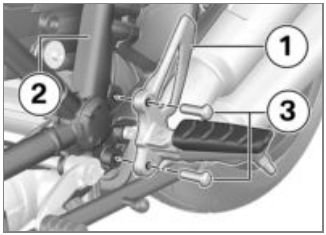
Halter für Endschalldämpfer ausbauen

– mit Halter für Schalldämpfer[SZ]



- Schrauben **1** und **2** ausbauen.
- Halter **3** für Schalldämpfer abnehmen.

Fußrastenanlage links einbauen



- Fußrastenanlage **1** links an Heckrahmen **2** ansetzen und Schrauben **3** einbauen.

Fußrastenanlage an Heckrahmen
19 Nm

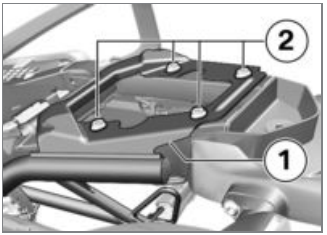
Soziusrahmen einbauen

ACHTUNG

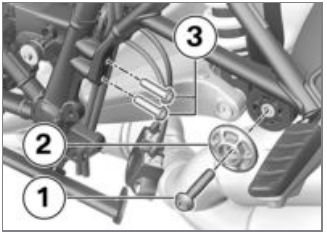
Harte oder scharfkantige Bauteile.

Verkratzen und Beschädigung der Lackierung.

- Unterlage verwenden oder gefährdeten Bereich abkleben.◀
- Fahrersitz ausbauen (➠ 42).



- Soziusrahmen **1** von hinten einsetzen und Schrauben **2** locker einbauen.

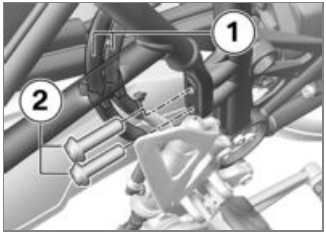


- Schraube **1** und Befestigungsscheibe **2** locker einbauen.
- Schrauben **3** einbauen.

Soziusrahmen an Heckrahmen
19 Nm

- Schraube **1** festziehen.

Schalldämpfer an Soziusrahmen
10 Nm



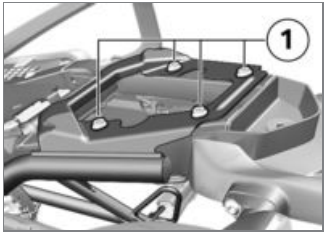
ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen.
Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀

- Leitungen **1** in Halter **2** befestigen.
- Schrauben **2** einbauen.

	Soziusrahmen an Heckrahmen
19 Nm	



- Schrauben **1** festziehen.

	Soziusrahmen an Gepäckrahmen
8 Nm	

- Abklebungen entfernen.

- Fahrersitz einbauen (➠ 43).
- Soziussitz einbauen (➠ 43).
- Hinterradständer entfernen.

Pflege

Pflegemittel 110
Fahrzeugwäsche 110
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 111
Lackpflege 112
Motorrad stilllegen 112
Konservierung 112
Motorrad in Betrieb nehmen 112

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel.

Beschädigung von Fahrzeugteilen.

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach dem Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen.

Verschlechterte Bremswirkung.

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser.

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten.

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank.

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel.

Beschädigung von Kunststoffoberflächen.

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Scheinwerferglas und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.

Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.
Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

ACHTUNG

Leicht verbiegbare Kühlerlamellen.

Beschädigung von Kühlerlamellen.

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

ACHTUNG

Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Dichtgummis.

Beschädigung der Dichtgummis.

- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Eine regelmäßige Fahrzeugwäsche beugt Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen.

BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Motorrad stilllegen

- Motorrad vollständig betanken.
- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lackkonservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.

- Vor dem Starten Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle 116
Verschraubungen 117
Motor 120
Kraftstoff 121
Motoröl 122
Kupplung 122
Getriebe 123
Hinterradantrieb 123
Fahrwerk 124
Bremsen 125
Räder und Reifen 126
Elektrik 128
Rahmen 129
Maße 129
Gewichte 130
Fahrwerte 130
Diebstahlwarnanlage 130
Fernbedienung 131

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

Ursache	Behebung
Not-Aus-Schalter	Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (➠ 63).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (➠ 97).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 65	38 Nm	
Klemmschrauben in Achsaufnahme		
M8 x 35	**Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen**	
	19 Nm	
Steckachse in Achsaufnahme		
M24 x 1,5	50 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radträger		
M10 x 53 x 1,25	**über Kreuz festziehen**	
	60 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel (Kontermutter) an Adapter		
Linksgewinde, M10 x 1,25	22 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Adapter an Klemmbock		
M10	25 Nm	

Scheinwerfer	Wert	Gültig
Scheinwerfer an Halter		
M8 x 40	19 Nm	

Vorderradabdeckung	Wert	Gültig
Radabdeckung vorn an Gabel		
M5 x 20	5 Nm	

Rahmen	Wert	Gültig
Fußrastenanlage an Heckrahmen		
M8 x 25	19 Nm	
Soziusrahmen an Heckrahmen		
M8 x 30	19 Nm	
Soziusrahmen an Gepäckrahmen		
M6 x 20	8 Nm	

Abgasanlage	Wert	Gültig
Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmer		
M8 x 40 - 10.9	25 Nm	
Schalldämpfer an Soziusrahmen		
M8 x 40	10 Nm	
Halter für Schalldämpfer an Heckrahmen		
M8 x 30	19 Nm	– mit Halter für Schalldämpfer[SZ]
M8 x 25	19 Nm	
Schalldämpfer an Halter		
M8 x 60	19 Nm	– mit Sportschalldämpfer[SZ]

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts, vor Zylinder
Motortyp	122EJ
Motorbauart	In Längsrichtung angeordneter Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor mit jeweils zwei obenliegenden Nockenwellen, vier radial angeordneten Ventilen pro Zylinder, Luftkühlung, ölgekühltem Auslassbereich und elektronischem Motormanagement
Hubraum	1170 cm^3
Zylinderbohrung	101 mm
Kolbenhub	73 mm
Verdichtungsverhältnis	12,0:1
Nennleistung	81 kW, bei Drehzahl: 7750 min^{-1}
Drehmoment	119 Nm, bei Drehzahl: 6000 min^{-1}
Höchstdrehzahl	max 8500 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	$1150^{\pm 50}$ min^{-1}, Motor betriebswarm

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Superplus bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 98 ROZ/RON 91 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Super bleifrei (geringfügige Leistungseinschränkung und ggf. höherer Verbrauch) (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 18 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 3 l
Abgasnorm	EU 3

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	max 4,0 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Pro Öl
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Kupplung

Kupplungsbauart	Einscheiben-Trockenkupplung

Getriebe

Getriebebauart	schrägverzahntes 6-Gang-Getriebe mit integriertem Torsionsdämpfer, Klauenschaltung über Schiebemuffen
Getriebeübersetzungen	1,737, Primärübersetzung 2,375 (38:16 Zähne), 1. Gang 1,696 (39:23 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,065 (33:31 Zähne), 4. Gang 0,939 (31:33 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,910 (32/11 Zähne)

Fahrwerk

Vorderrad	
Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Teleskopgabel
Federweg vorn	120 mm, am Rad
Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	120 mm
Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Solobetrieb	Federvorspannung, Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen Dämpfung, Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück
Empfehlung der Fahrwerkseinstellung für Soziusbetrieb	Federvorspannung, Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen Dämpfung, Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 1 Umdrehung zurück

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Radial-Monoblocksätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	min 4 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	$1{,}85^{\pm 0{,}25}$ mm, am Kolben
Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch
Bremsscheibenstärke hinten	min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Hinterradbremse)	$0{,}7^{\pm 0{,}2}$ mm, am Kolben

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com.
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	V, mindestens erforderlich: 240 km/h
Vorderrad	
Vorderradbauart	Speichenrad mit 40 Speichen
Vorderradfelgengröße	3,5" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120 / 70 ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 52
Radlast vorn bei Leergewicht	112 kg
Zulässige Radlast vorn	max 160 kg
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad	
Hinterradbauart	Speichenrad mit 40 Speichen
Hinterradfelgengröße	5.50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180 / 55 ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 70
Radlast hinten bei Leergewicht	110 kg
Zulässige Radlast hinten	max 270 kg
Zulässige Hinterradunwucht	max 5 g
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	5 A
Batterie	
Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	14 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK MAR8B-JDS
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 mm
Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht	H4 / 12 V / 60/55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W
Sicherungen	Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Rahmen

Rahmenbauart	4-teiliger Rahmen aus Stahlrohr mit mittragender Antriebseinheit
Typenschildsitz	Lenkkopf vorn links
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Heckrahmen vorn rechts unten

Maße

Fahrzeuglänge	2085 mm
Fahrzeughöhe	1265 mm, in DIN-Normallage; mit Spiegel
Fahrzeugbreite	890 mm, mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	785 mm, ohne Fahrer
– mit Custom-Fahrersitz SZ	775 mm, ohne Fahrer
Fahrerschrittbogenlänge	1760 mm, ohne Fahrer
– mit Custom-Fahrersitz SZ	1755 mm, ohne Fahrer

Gewichte

Leergewicht	222 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	430 kg
Maximale Zuladung	208 kg

Fahrwerte

Anfahrvermögen an Steigungen (bei zulässigem Gesamtgewicht)	20 %
Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h

Diebstahlwarnanlage

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	15 s
Alarmdauer	26 s
Aktivierungszeit zwischen zwei Alarmen	12 s
Temperaturbereich	-40...85 °C
Betriebsspannung	9...16 V

Fernbedienung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)[SA]

Reichweite der Fernbedienung	10 m
Empfangsbereitschaft für die Fernbedienung	1 h, nach Zündung aus
Signalfrequenz	25 kHz, Breitband
Übertragungsfrequenz	433,92 MHz
Batteriespannung (für Fernbedienung)	3 V
Batterietyp (für Fernbedienung)	CR 2032 Lithium

Service

BMW Motorrad Service 134
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 134
Wartungsarbeiten 134
Wartungsplan 137
Einfahrkontrolle 138
Standard BMW Service 138
Wartungsbestätigungen..... 139
Servicebestätigungen 144

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-How, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.
Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "www.bmw-motorrad.com".

WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.
Unfallgefahr durch Folgeschäden.

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).
Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.
Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:
bmw-motorrad.com/service

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden sie im nachfolgenden Wartungsplan:

	500 - 1200 km 300 - 750 mls	**10 000 km** 6 000 mls	**20 000 km** 12 000 mls	**30 000 km** 18 000 mls	**40 000 km** 24 000 mls	**50 000 km** 30 000 mls	**60 000 km** 36 000 mls	**70 000 km** 42 000 mls	**80 000 km** 48 000 mls	**90 000 km** 54 000 mls	**100 000 km** 60 000 mls	**12 months**	**24 months**
①	X												
②												X	
③		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X[a]	
④			X		X		X		X		X		X[b]
⑤		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
⑥					X				X			X[c]	X[c]
⑦			X		X		X		X		X		
⑧			X		X		X		X		X		
⑨					X[d]				X[d]				
⑩				X			X			X			
⑪		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
⑫												X[e]	X[e]

Wartungsplan

1 Einfahrkontrolle (➠ 138)
2 Standard BMW Service (➠ 138)
3 Ölwechsel im Motor mit Filter
4 Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
5 Ventilspiel prüfen
6 Getriebeöl wechseln
7 Alle Zündkerzen ersetzen
8 Luftfiltereinsatz ersetzen
9 Riemen für Generator ersetzen
10 Ölwechsel in der Teleskopgabel
11 Motor Synchronisation einstellen
12 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre oder 40000 km (was zuerst eintritt)
d alle sechs Jahre oder alle 40.000 km (was zuerst eintritt)
e erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Einfahrkontrolle

Die Einfahrkontrolle beinhaltet folgende Prüf- und Wartungsarbeiten.

- Servicedatum und Restwegstrecke setzen.
- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen.
- Ölwechsel im Motor mit Filter.
- Öl im Winkelgetriebe wechseln.
- Lenkkopflager einstellen.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse prüfen.
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse prüfen.
- Seilzüge auf Leichtgängigkeit, Scheuer- und Knickstellen und Spiel prüfen.
- Reifenprofiltiefe und -fülldruck prüfen.
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen.
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung.
- Synchronisation prüfen.
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit.
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen.

Standard BMW Service

Der Standard BMW Service beinhaltet folgende Wartungsarbeiten:

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen.
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems.
- Lenkkopflager prüfen.
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse.
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn/hinten auf Verschleiß prüfen.
- Bremsflüssigkeitsstand vorn/hinten prüfen.
- Seilzüge auf Leichtgängigkeit, Scheuer- und Knickstellen und Spiel prüfen
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen.
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen.
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Funktion der Motorstart-Unterdrückung prüfen.
- Endkontrolle und auf Verkehrssicherheit prüfen.
- Servicedatum und Service Restwegstrecke setzen.
- Ladezustand der Batterie prüfen.
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen.

Wartungsbestätigungen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

_____
Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____

bei km_____

Nächster Service
spätestens

am_____
oder, wenn früher erreicht,

bei km_____

Stempel, Unterschrift

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	Bei km	Datum

Durchgeführte Arbeit	Bei km	Datum

Anhang

Zertifikat für elektronische Weg-
fahrsperre 148

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch

To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and

(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage

Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

(1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et

(2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.

⚠ Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

A
Abkürzungen und Symbole, 6
ABS
Eigendiagnose, 59
Technik im Detail, 68
Warnanzeigen, 29
Abstellen, 62
Aktualität, 7
Alarm
auslösen, 48
Alarmfunktion
Bewegungssensor
aktivieren, 47
deaktivieren, 49
Anmelden
Fernbedienung, 52
Ausstattung, 7

B
Batterie
abgeklemmte Batterie
laden, 98
angeklemmte Batterie
laden, 97
Batterie ersetzen, 98
Position am Fahrzeug, 16
Technische Daten, 128
Warnanzeige für
Batterieladestrom, 28
Wartungshinweise, 96
wechseln, 54
Betriebsanleitung
Position am Fahrzeug, 16
Bewegungssensor
deaktivieren, 48
Blinker
Bedienelement links, 14
bedienen, 36
Bordwerkzeug
Inhalt, 72
Position am Fahrzeug, 16
Bremsbeläge
einfahren, 60
hinten prüfen, 77
vorn prüfen, 77
Bremsen
Funktion prüfen, 76
Handhebel einstellen, 38
Sicherheitshinweise, 61
Technische Daten, 125
Verschleißanzeige, 78
Bremsflüssigkeit
Behälter hinten, 13
Behälter vorn, 13
Füllstand hinten prüfen, 80
Füllstand vorn prüfen, 79

C
Checkliste, 58

D
Dämpfung
einstellen, 40
Deaktivieren
Alarm, 49
Bewegungssensor, 48
Drehmomente, 117
Drehzahlanzeige, 17
Durchschnittswerte
zurücksetzen, 34
DWA
Kontrollleuchte, 17
Warnanzeige, 28

E
Einfahren, 60
Elektrik
Technische Daten, 128

F
Fahrersitz
ausbauen, 42
einbauen, 42
Fahrwerk
Technische Daten, 124
Fahrzeug
in Betrieb nehmen, 112
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 13
Federvorspannung
Einstellelement hinten, 13
einstellen, 40
Fernbedienung
anmelden, 52
synchronisieren, 53
Fremdstarthilfe, 95

G
Geschwindigkeitsanzeige, 17
Getriebe
Technische Daten, 123
Gewichte
Technische Daten, 130

H
Heizgriffe
bedienen, 38
Hinterradantrieb
Technische Daten, 123
Hinterradständer
anbauen, 74
Hupe, 14

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 17
Umgebungshelligkeitssensor, 17

K
Kombischalter
Übersicht links, 14
Übersicht rechts, 15
Kontrollleuchten, 17
Übersicht, 20
Kraftstoff
Einfüllstutzen, 11
Reservemenge, 23
Tankvorgang, 63
Technische Daten, 121
Kraftstoffreserve
Warnanzeige, 27
Kupplung
Flüssigkeitsbehälter, 11
Funktion prüfen, 81
Handhebel einstellen, 37
Technische Daten, 122

L
Lenkschloss, 32
Leuchtmittel
LED-Heckleuchte ersetzen, 95
Leuchtmittel für Abblend- und Fernlicht ersetzen, 91
Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen, 93
Leuchtmittel für Standlicht ersetzen, 92
Technische Daten, 128
Warnanzeige für Leuchtmittel defekt, 28
Licht
Abblendlicht, 35
Bedienelement, 14
Fernlicht bedienen, 35
Lichthupe bedienen, 35

Parklicht bedienen, 35
Standlicht, 35

M
Maße
Technische Daten, 129
Mobilitätsleistungen, 134
Motor
starten, 58
Technische Daten, 120
Warnanzeige Motorelektronik, 27
Motoröl
Einfüllöffnung, 13
Füllstand prüfen, 75
Füllstandsanzeige, 11
nachfüllen, 76
Technische Daten, 122
Motorrad
abstellen, 62
pflegen, 109
reinigen, 109
stilllegen, 112
verzurren, 64
Multifunktionsdisplay, 17
Anzeige auswählen, 34
Bedeutung der Symbole, 22
Bedienelement, 14
Übersicht, 21

N
Not-Aus-Schalter, 15
bedienen, 37

P
Pre-Ride-Check, 59
Programmieren, 50

R
Räder
Felgen prüfen, 81
Größenänderung, 82
Hinterrad ausbauen, 88
Hinterrad einbauen, 89
Speichen prüfen, 81
Technische Daten, 126
Vorderrad ausbauen, 83
Vorderrad einbauen, 85
Rahmen
Technische Daten, 129
Reifen
einfahren, 60
Empfehlung, 82
Fülldruck prüfen, 41
Fülldrücke, 127
Profiltiefe prüfen, 81
Technische Daten, 126
Reifenfülldrücke
Hinweisschild, 16

S
Scheinwerfer
aus- und einbauen, 90
Einstellung Rechts-/Linksverkehr, 42
Leuchtweite, 42
Schlüssel, 32
Service, 134
Sicherheitshinweise
zu Bremsen, 61
zum Fahren, 56
Sicherungen
Technische Daten, 128
Soziusrahmen
ausbauen, 101
einbauen, 105, 106

Soziussitz
ausbauen, 42
einbauen, 42
Verriegelung, 13
Spiegel
einstellen, 39
Starten, 58
Bedienelement, 15
Steckdose
Nutzungshinweise, 100
Position am Fahrzeug, 11
Störungstabelle, 116
Symbole
Bedeutung, 22

T
Tanken, 63
Technische Daten
Batterie, 128
Bremsen, 125
Elektrik, 128
Fahrwerk, 124
Getriebe, 123
Gewichte, 130
Hinterradantrieb, 123
Kraftstoff, 121
Kupplung, 122
Leuchtmittel, 128
Maße, 129
Motor, 120
Motoröl, 122
Normen, 7
Räder und Reifen, 126
Rahmen, 129
Zündkerzen, 128
Typenschild
Position am Fahrzeug, 11

U
Übersichten
Instrumentenkombination, 17
linke Fahrzeugseite, 11
linke Lenkerarmatur, 14
Multifunktionsdisplay, 21
rechte Fahrzeugseite, 13
rechte Lenkerarmatur, 15
unter der Sitzbank, 16
Warn- und Kontrollleuchten, 20
Uhr
Bedienelement, 17
einstellen, 33

V
Vorderradständer
anbauen, 72

W
Warnanzeigen
ABS, 29
Batterieladestrom, 28
Darstellung, 23
Diebstahlwarnanlage, 28
Kraftstoffreserve, 27
Leuchtmittel defekt, 28
Motorelektronik, 27
Wegfahrsicherung, 27
Warnanzeigen-Übersicht, 25
Warnblinkanlage
Bedienelement, 14
bedienen, 36
Warnleuchten, 17
Übersicht, 20

Wartung
allgemeine Hinweise, 72
Wartungsplan, 137
Wartungsbestätigungen, 139
Wartungsintervalle, 134
Wegfahrsperre
Reserveschlüssel, 33
Warnanzeige, 27
Wegstreckenzähler
Bedienelement, 17
zurücksetzen, 34
Werkseinstellungen, 50

Z

Zubehör
allgemeine Hinweise, 100
Zuladungstabelle
Hinweisschild, 16
Zündkerzen
Technische Daten, 128
Zündung
ausschalten, 32
einschalten, 32

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

© 2015 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von BMW Motorrad, Aftersales.

Originalbetriebsanleitung, gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff	
Empfohlene Kraftstoffqualität	Superplus bleifrei (max. 10 % Ethanol, E10) 98 ROZ/RON 91 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	Super bleifrei (geringfügige Leistungseinschränkung und ggf. höherer Verbrauch) (max. 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 89 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 18 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 3 l
Reifenfülldrücke	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Motorrad finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 8 559 230
08.2015, 3. Auflage, 00